

Anlage zur Vorlage

04/0292/2018

## **Stadt Dannenberg (Elbe)**



### **Städtebaulicher Entwicklungsplan**

„Zukunft Stadtgrün“

**2018**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Jürgen Meyer**  
**Stadtdirektor der Stadt Dannenberg (Elbe)**  
Tel. 05861/808-500  
j.meyer@elbtalaue.de

**Ursula Fallapp**  
**Leiterin Stadtmarketing**  
Tel. 05861/808-540  
u.fallapp@elbtalaue.de

**Mareike Harlfinger-Düpow**  
**Konzepterstellung**  
Tel. 05861/808-546  
m.harlfinger-duepow@elbtalaue.de

Autoren:  
Mareike Harlfinger-Düpow  
Ursula Fallapp

Titelbild:  
Thielenburger See  
Foto W. Gebert



**Stadt Dannenberg (Elbe)**  
**Rosmarienstraße 3**  
**29451 Dannenberg (Elbe)**

**INHALTSVERZEICHNIS**

O. Einleitung.....	5
1. Das Entwicklungsgebiet.....	8
2. Ist-Zustand .....	11
2.1 Bestandsaufnahme und –analyse .....	11
2.1.1 Bereich Amtsberg .....	13
2.1.2 Bereich Thielenburger See.....	14
2.1.3 Bereich Schulzentrum .....	15
2.2 Stärken- / Schwächen-Analyse .....	18
2.2.1 Stärken .....	18
2.2.2 Schwächen .....	21
3. Leitbild der Stadt Dannenberg (Elbe).....	23
Wohnen und Standortqualität.....	23
Bildung und Wissenschaft .....	24
Soziales Miteinander, Kultur, Sport und Freizeit .....	26
Tourismus .....	27
Mobilität, technische Infrastruktur und Klimaschutz.....	28
4. Regionale Handlungsstrategie des Amts für regionale Landesentwicklung .....	29
5. Einbettung in das gesamtstädtische Konzept.....	31
6. Prozess der Regionalen Entwicklung für eine nachhaltige Stadtentwicklung.....	33
6.1 Bürgerbeteiligung .....	33
6.1.1 Bürgerversammlung .....	33
6.1.2 Befragung der Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer.....	34
6.1.3 Spaziergang um den Thielenburger See .....	35
6.1.4 Arbeitskreise.....	35
6.2 Entwicklungspotenziale .....	36
6.3 Ziele.....	39
7. Handlungsräume und Handlungsfelder .....	40
8. Die Vorhaben und ihre Maßnahmen .....	43
9.1 Erstellung eines Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzeptes.....	45
9.2 Änderung des Bebauungsplanes Thielenburger See .....	45
9.3 Begleitung durch einen Sanierungsträger .....	46
9.4 Vorhaben im Bereich Amtsberg: Neugestaltung und Ausbau Amtsberg .....	47
9.4.1 Treppen- und Wanderwege um den Amtsberg.....	47
9.4.2 Treppenaufgang Parkplatz Schloßgraben .....	47
9.4.3 Ausbau der Mobiliarausstattung.....	48
9.4.4 Ausbau der Beleuchtung .....	48

9.4.5 Ordnungs- und Baumaßnahmen rückwärtiger Bereich Marschtorstraße.....	49
9.4.6 Erweiterung der Bepflanzung und kleinere Baumaßnahmen am Parkplatz Schloßgraben .	50
9.4.7 Naturnahe Bepflanzung um den Amtsberg.....	50
9.5 Vorhaben im Bereich Thielenburger See.....	51
9.5.1 Erweiterung des Spielplatzes am Rodelberg.....	51
9.5.2 Erweiterung des Spielplatzes Innenstadtnah um einen Wassererlebnisbereich .....	51
9.5.3 Aktivstationen für Senioren .....	52
9.5.4 Ausbau der Wege .....	52
9.5.5 Ausbau der Mobiliarausstattung.....	53
9.5.6 Rückbau und Erneuerung der Steganlagen .....	53
9.5.7 Beschilderung.....	54
9.5.8 Ausbau der Beleuchtung und Einrichtung von Versorgungsstationen .....	54
9.5.9 Ausbau Parkplatz Stadtbad.....	55
9.5.10 Ordnungsmaßnahmen Thielenburger Weg.....	55
9.5.11 Brückenbau Schulzentrum.....	55
9.5.12 Sichtachsen zum Thielenburger See.....	56
9.5.13 Neuanlage von Staudenbeeten.....	57
9.5.14 Neupflanzung und Ersatz von Hochstämmen.....	57
9.5.15 Einrichtung einer Liegewiese .....	58
9.5.16 Aktivpfad Naturerlebnis .....	58
9.5.17 Staudenbeete Parkplatz Riemannstraße .....	59
10. Umsetzung und Erfolgskontrolle (Evaluierung).....	60
11. Kosten- und Finanzierungsübersicht .....	61
12. Gender mainstreaming und Vermeidung von Diskriminierung .....	62
13. Fazit .....	63
14. Abbildungs- und Quellenverzeichnis .....	64
14.1 Abbildungsverzeichnis.....	64
14.2 Tabellenverzeichnis .....	66
14.3 Quellenverzeichnis.....	67
14.4 Anhangverzeichnis.....	68

## O. EINLEITUNG

Für die Aufnahme in das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) wurde ein integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Dannenberg (Elbe) entwickelt. Dieses Konzept stellte die Grundlage für den städtebaulichen Entwicklungsplan dar. Im Zuge des städtebaulichen Entwicklungsplanes fand eine Entwicklung der Maßnahmen statt, die die städtebaulichen Missstände in der Stadt Dannenberg (Elbe) beseitigen und eine Verbesserung der urbanen, grünen Infrastruktur mit sich bringen werden. Eine Attraktivitätssteigerung und die Belebung der Stadt ganz im Sinne einer nachhaltigen und grünen Stadtentwicklung stehen im Mittelpunkt dieses Entwicklungsplanes. Eine zukunftsorientierte Ausrichtung im Hinblick auf eine effektive und multifunktionale Flächennutzung soll Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Touristen Anreize bieten und die Aufenthaltsdauer aller Bevölkerungsgruppen in der Stadt verlängern.

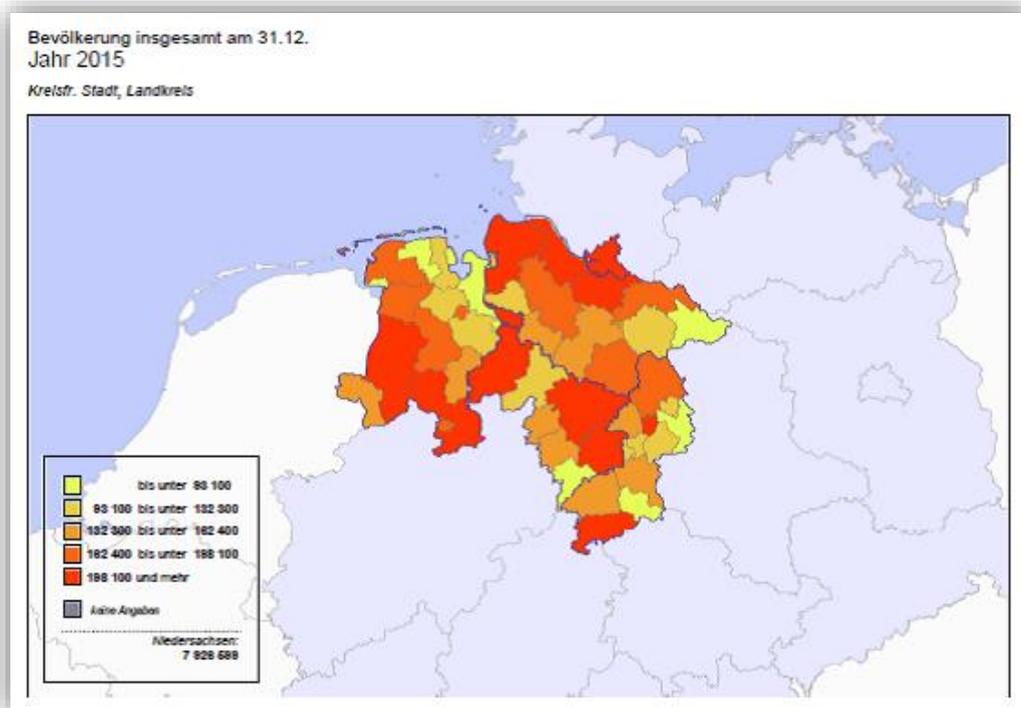


Abbildung 1: Regionalmonitoring Niedersachsen, [www.regionalmonitoring-statistik.niedersachsen.de](http://www.regionalmonitoring-statistik.niedersachsen.de)

Bevor die ersten Maßnahmen skizziert wurden, fand Anfang November eine Bürgerversammlung statt. Mit großer Freude konnte die rege Beteiligung wahrgenommen werden. Weitere Treffen in den Arbeitskreisen des Marketingvereines "ALMA Elbtalau - „Alle machen Marketing e.V.“" wurden Anfang Dezember durchgeführt. Nach der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme Innenstadt ist das Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ eine weitere Chance, die Stärken der Stadt Dannenberg (Elbe) auszubauen und die Schwächen zu beseitigen.

Die Stadt Dannenberg (Elbe) liegt im Landkreis Lüchow-Dannenberg, einer Region mit Strukturschwächen und einer im Landesvergleich komparablen, geringen Wirtschaftskraft. Im Vergleich mit den Landesdaten des Bruttoinlandsproduktes lag der Landkreis mit insgesamt 1022.2 Mio. Euro BIP<sup>1</sup> um 26,5 % unter dem durchschnittlichen Landeswert je Einwohner (Stand 2011). Mit Stand vom 31.12.2015 leben 8.932 Personen<sup>2</sup> in Dannenberg (Elbe). Unter dem Gesichtspunkt des demografischen Wandels wird im Zeitraum 2012 bis zum Jahr 2030 ein Bevölkerungsrückgang für den Landkreis Lüchow-Dannenberg um ca. 7,7 %<sup>3</sup> prognostiziert.

Seit dem Jahr 2014 besteht der Zukunftsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Dannenberg (Elbe), in dem die Verpflichtung eingegangen wurde, Maßnahmen zur Entschuldung der Stadt einzuleiten. Aus diesem Grunde ist Dannenberg (Elbe) angehalten, kein neues Haushaltsdefizit aufbauen zu lassen. Maßnahmen, wie eine Verbesserung der urbanen, grünen Infrastruktur, können nach dem Prinzip der Nachrangigkeit nicht übernommen werden. Eine alleinige Finanzierung dieser Ausgaben kann seitens der Stadt nicht geleistet werden. Aufgrund dieser Strukturschwäche und dem zu erfüllenden Grundsatz der Nachrangigkeit werden alle Erfordernisse seitens der Stadt Dannenberg (Elbe) erfüllt, die einer Teilnahme an diesem Bund-/Länderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) zur Bezuschussung von Maßnahmen entsprechen.

Auf den folgenden Seiten (Kapitel 1) wird sich dieses Konzept mit dem Entwicklungsgebiet und den strukturellen Gegebenheiten befassen. Eine Beschreibung des Ist-Zustandes wird sich mit dem aktuellen Sachstand im Entwicklungsgebiet auseinandersetzen (Kapitel 2). Zur thematischeren Bearbeitung wurden drei Bereiche innerhalb des Entwicklungsgebietes eingerichtet. So wurden die Gebiete „Schulzentrum“, „Thielenburger See“ und „Amtsberg“ definiert. Es findet eine differenzierte Darstellung des jeweiligen Bereichs statt, mit seinen Vorzügen und den festgestellten Mängeln. Eine Stärken- und Schwächenanalyse gibt Aufschluss über die strukturellen Eigenschaften (Kapitel 2.2). Ein wichtiger Bestandteil dieses Prozesses ist die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger (Kapitel 6.1).

Während der verschiedenen Aktionen der Bürgerbeteiligung wurden die Belange der Anspruchsgruppen erörtert und in einer Ergebnisaufstellung für die drei Strukturbereiche formuliert (Kapitel 6.2). Aus den Ergebnissen der Entwicklungspotenziale können durch Priorisierung klare Zielvorgaben (Kapitel 6.3) festgelegt werden, die richtungweisend für die Definition der geplanten Maßnahmen (Kapitel 8) sind. Eine Gliederung der Kostenpositionen unter Berücksichtigung der Finanzierungsplanung ergänzt das Konzept (Kapitel 11).

---

<sup>1</sup> Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2001-2016, LSN-Online: Tabelle K9990121, Bruttoinlandsprodukt für Niedersachsen, Berechnungsstand August 2012

<sup>2</sup> Statistische Berichte Niedersachsen, Landesamt für Statistik Niedersachsen, Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2015

<sup>3</sup> Demografiestrategie der Bundesregierung, Thünen-Institut für ländliche Räume

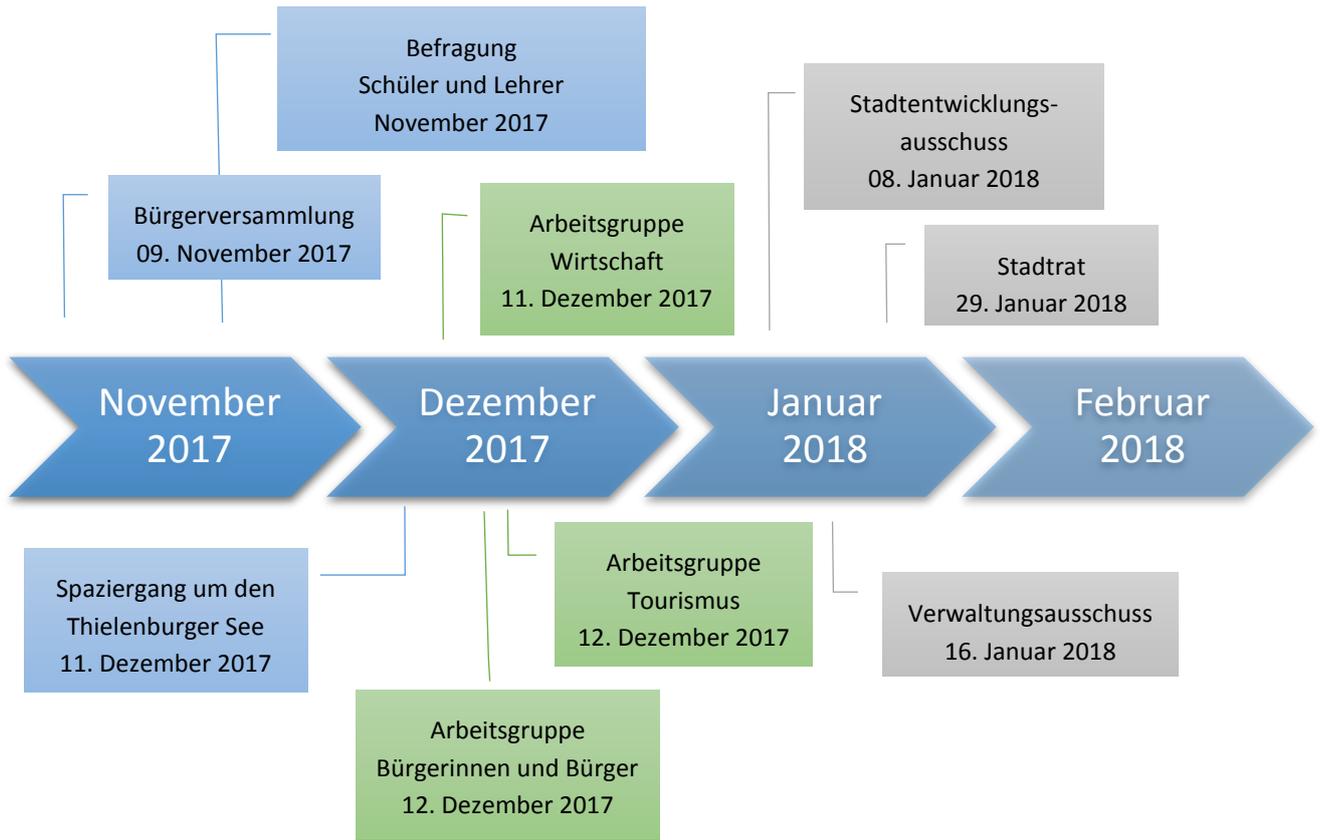


Abbildung 2: zeitlicher Ablauf der Bürgerbeteiligung

## 1. DAS ENTWICKLUNGSGEBIET

Die Stadt Dannenberg (Elbe) liegt im Landkreis Lüchow-Dannenberg, dem östlichsten Landkreis Niedersachsens. Gemäß des Regionalen Raumordnungsprogrammes des Landkreises Lüchow-Dannenberg stellt die Stadt Dannenberg (Elbe) ein Grundzentrum dar. Mittelzentrale Funktionen sind vorhanden, sind jedoch im Raumordnungsprogramm nicht bezeichnet. Sowohl das Einzelhandelsangebot als auch die hervorragende Fachärzteversorgung und die Capio-Elbe-Jeetzell-Klinik sprechen für diese besondere Ausrichtung.

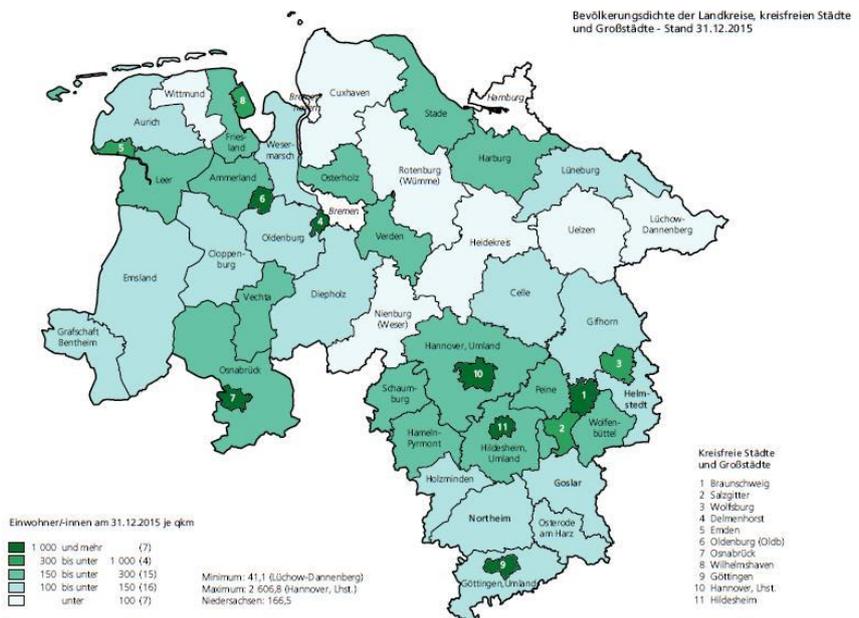
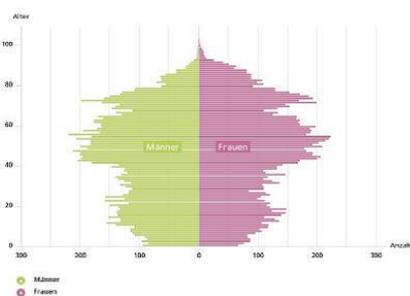


Abbildung 4: Bevölkerung je qkm Niedersachsen, Statistische Berichte Niedersachsen, Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2015, LSN

Bevölkerungspyramide 2012



Bevölkerungspyramide 2030

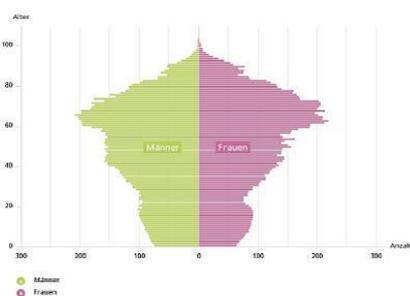


Abbildung 3: Bevölkerungspyramide, Demographiebericht Lüchow-Dannenberg, Bertelsmann Stiftung

Schließungen von Gewerbebetrieben, was einen weiteren Attraktivitätsverlust der Region mit sich bringt. Um dieser Abwärtsspirale entgegenzuwirken, hat sich die Stadt Dannenberg (Elbe) diesem Thema entgegengestellt und mit einem aktiven Stadtmarketing und Leerstandsmanagement den Erhalt der Strukturen befördert. Durch eine

Ein Schulzentrum mit Bildungsmöglichkeiten im Primär- und Sekundärbereich rundet das Angebot in Dannenberg (Elbe) ab. Von den strukturellen Angeboten in der Region ausgehend befindet sich Dannenberg (Elbe) auf einem ansprechenden Niveau. Betrachtet man die Bevölkerungsstrukturen, kommt man zu einem anderen Ergebnis. Bedingt durch die ländliche Lage liegen die Bevölkerungszahlen je Quadratkilometer im Landesvergleich im untersten Bevölkerungsbereich. Studienmöglichkeiten für junge Menschen sind in der Umgebung nur geringfügig gegeben, was einen Fortzug von jungen Menschen zur Folge hat. Der prognostizierte Anstieg des Durchschnittsalters der Einwohnerinnen und Einwohner der Region lässt sich anhand der Bevölkerungspyramide erkennen. Speziell in ländlicheren Räumen macht sich der demografische Wandel rückhaltlos bemerkbar. Handel und Dienstleistung haben mit diesen Veränderungen deutlich zu kämpfen. Es kommt in der Folge zu

Städtebaufördermaßnahme in den Jahren 1990 bis 2003 sowie eine Stadtentwicklungsmaßnahme von 2008 bis 2012 ist eine Verbesserung des Stadtbildes erreicht und städtebauliche Misstände beseitigt worden. Die Aufwertung der Innenstadt war ein wichtiger Aspekt der beiden Entwicklungsmaßnahmen. Die Bindung an und Identifikation mit der Region seitens der Bevölkerung war eines der gesteckten Ziele. Die Innenstadt erhielt nachweislich eine Aufwertung. Private Initiativen, wie bspw. der Marketingverein „ALMA Elbtalau – Alle machen Marketing e.V.“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Dannenberg (Elbe) engagieren sich seither für einen konstanten und kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Stadt Dannenberg (Elbe) und der Samtgemeinde Elbtalau.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahme „Innenstadt“ wurden Ziele definiert:

- Die Stärkung des Hauptgeschäftsbereiches,
- die Sicherung der Wohnnutzung,
- die Anlage von historischen Plätzen und Grünflächen,
- die Schaffung von zusätzlichen Parkflächen und
- die Verkehrsberuhigung in der Innenstadt

bildeten die Schwerpunkte in der Sanierung der Innenstadt.

Durch die städtebauliche Fokussierung auf den Innenstadtbereich fand eine Vernachlässigung der Bereiche Thielenburger See und Amtsberg statt. Für eine Stabilisierung der Wohnqualität in der Stadt Dannenberg (Elbe) bietet sich die Aufwertung und die damit verbundene Verbesserung der Angebotsvielfalt für die Besucher des Naherholungsgebietes Thielenburger See und Amtsberg an. Von Bedeutung ist die Einbeziehung der Interessen unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen, um eine Frequenzsteigerung der Besucher im Naherholungsgebiet zu erlangen. Die Berücksichtigung des Schulzentrums, speziell auch in Verbindung mit einer Nutzung des Seebereiches und des historischen Amtsbergs, ist aufgrund einer Neuordnung des Schulzentrums und geplanten Umbaumaßnahmen empfehlenswert. Der Aspekt eines sicheren Schulweges für Schülerinnen und Schüler ist in die Planungen aufzunehmen. Aufgrund dieser Beurteilungen erstreckt sich das Entwicklungsgebiet über diese Areale: Thielenburger See, Amtsberg sowie Teile des Schulzentrums Dannenberg (Elbe). Auf der nachfolgenden Karte (Abbildung 5) ist das Gebiet kenntlich gemacht. Für die Stadt Dannenberg (Elbe) ist es von wichtiger Bedeutung, diesen stiefmütterlich behandelten innerstädtischen Bereich im Rahmen einer Stadtentwicklung qualitativ aufzuwerten und eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität zu erreichen. In Hinsicht auf die bereits erfolgten Stadtentwicklungen und die daraus resultierende Schaffung von Wohnraum im Innenstadtbereich muss eine Weiterentwicklung des Gebietes stattfinden. Eine Vernetzung der Grün- und Freiflächen soll eine funktionelle Verbesserung und Frequentierung mit sich bringen. Das grüne Band der Stadt soll die Innenstadt attraktiver werden lassen.

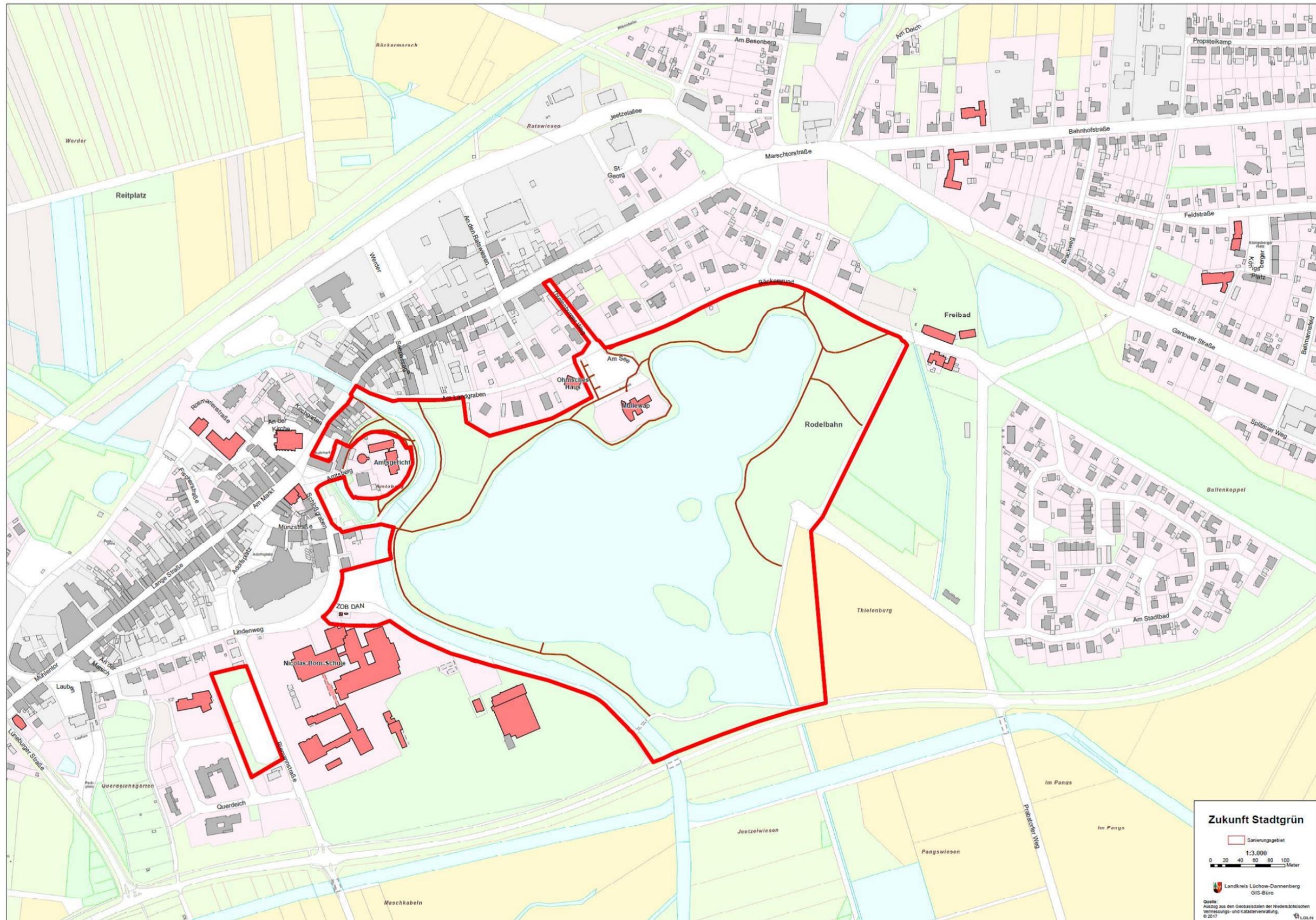


Abbildung 5: Kennzeichnung Fördergebiet

## 2. IST-ZUSTAND

Die folgende Ausführung legt die Betrachtung des aktuellen Standes des zuvor beschriebenen Entwicklungsgebietes, sowie eine Stärken- und Schwächen-Analyse dar.

### 2.1 BESTANDSAUFNAHME UND –ANALYSE

Anhand eines Rundganges wurden die Mängel im Entwicklungsgebiet erfasst. Auffällig war, dass bisher nur eine geringe Vernetzung der Grün- und Freiräume stattfand. Die Frequentierung des Thielenburger Sees und des Amtsbergs ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Freiflächen wurden nur noch wenig genutzt. Die Nutzung der Freiräume als multifunktionale Fläche in sozialer und städtebaulicher Hinsicht fand wenig bis gar nicht statt. Maßnahmen der Barrierefreiheit oder –armut kamen in den vergangenen Jahren nur mäßig zur Umsetzung. Um den Gedanken der Inklusion weiterzuverfolgen und eine Barrierefreiheit anzustreben, sind Maßnahmen notwendig. Im Bereich des Schulzentrums sind die Wege, die zum Schulzentrum leiten, meist unbeleuchtet und in einem schlechten Zustand. Die Sicht von Seiten der Innenstadt sowie des Naturschutzgebietes auf den Thielenburger See ist zugewachsen und ist nicht sonderlich einladend. Rund um das Entwicklungsgebiet befinden sich Wohngebiete und die Innenstadt von Dannenberg (Elbe). Durch die zentrale Lage des Thielenburger Sees zwischen den Wohngebieten mit der Innenstadt werden die Wege als Verbindung genutzt. Diese Wegebeziehung ist auf der folgenden Karte kenntlich gemacht, um zu verdeutlichen, dass der Thielenburger See sowie der Amtsberg ein wichtiges Bindeglied für die Bürger der Stadt Dannenberg (Elbe) darstellt.

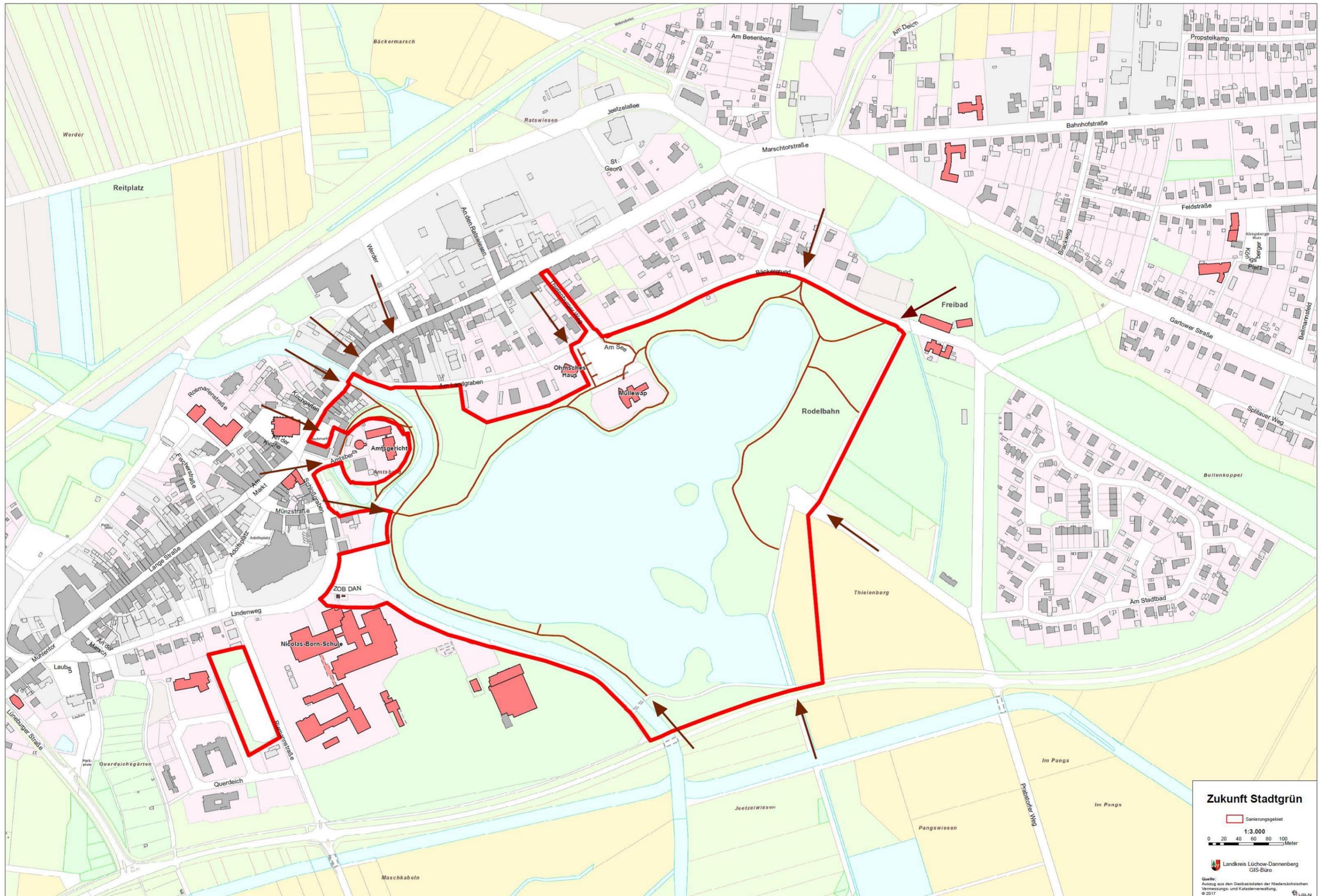


Abbildung 6: Wegebeziehungen

## 2.1.1 BEREICH AMTSBERG

### Entstehung<sup>4</sup>:

Der Amtsberg ist die Urzelle der Dannenberger Besiedelung. Die Forschung geht davon aus, dass sich auf dem Amtsberg als erste Siedlung ein slawischer Ringwall aus dem 9. Jh. n.Chr.



Abbildung 7: Amtsberg

befunden hat. Ab der Mitte des 12. Jh. wurde Dannenberg Grafschaft und ausgehend von der Burgsiedlung auf dem Amtsberg, dessen steinerne Burg und Waldemarturm wahrscheinlich um 1200 errichtet wurden, entwickelt sich an ihrem Fuße eine Marktsiedlung. Nachweislich seit 1293 besitzt Dannenberg Stadtrechte, so dass 2018 das 725-jährige Bestehen der Stadt gefeiert werden kann. Bereits 1223 geriet Dannenberg in den Fokus der nordeuropäischen Politik, als der Dänenkönig Waldemar II. als Gefangener in der Dannenberger

Burg saß und sowohl der Papst als auch der Kaiser hochrangige Vertreter zu Verhandlungen

schickten. Zu den Voraussetzungen, diesen Ort als Siedlungsplatz zu wählen, gehörten neben der natürlichen Anhöhe und der Nähe zum Wasser auch die Lage an einem Handelsweg - der auch heute noch die Stadtmitte von West nach Ost durchquert. Aus diesem Grunde entwickelte sich die Besiedelung sukzessive zunächst am Marktplatz, dann nach Westen in den Bereich der Langen Straße und nach Osten in den Bereich der Marschtorstraße. Der Bereich des heutigen Kuhmarktes gehörte zum engsten Burgbereich dazu und wurde zeitweise als Apothekergarten, oder, wie der Name schon sagt, als Platz für den



Abbildung 8: Blick auf die Alte Jeezel

Viehmarkt genutzt. Zur Zeit des Fürstentums Dannenberg im 17. Jh. und des Umbaus der Burg zum Schloss, wurde das Gebäude der heutigen Eisdiele als Marstall errichtet. Ferner fand im Zuge der Stadtsanierung die Umgestaltung des Kuhmarktes statt. Anfang der 1980er Jahre wurde ein Wanderweg angelegt, der rund um den Amtsberg führt.

### Aktueller Stand:



Abbildung 9: Treppen Amtsberg

Nach dem aktuellen Stand ist der Amtsberg in einem maroden Zustand. Fehlende Mülleimer, defekte Zäune und Bänke sind das Ergebnis von Vandalismus und einem unachtsamen Umgang mit dem Mobiliar. Der Blick von Seiten der Marschtorstraße ist zugewachsen und verhindert die Sicht auf die Idylle des Thielenburger Sees. Für Touristen oft nicht erkennbar, verbirgt sich hinter

<sup>4</sup> Quelle: Stadtarchiv



Abbildung 10: Weg Amtsberg

dem Bewuchs das Naherholungsgebiet. Im rückwärtigen Bereich der Marschtorstraße befinden sich in Privateigentum marode Schuppen und eine in die Jahre gekommene Häusersubstanz. Nach einem Sturmschaden können die Wege rund um den Amtsberg nicht mehr begangen werden. Das Bewusstsein um diesen historischen Ort ist bei vielen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen nicht



Abbildung 11: Blick Marschtorstraße auf Thielenburger See

vorhanden, was eine geringe Frequentierung des Areals nach sich zieht.

## 2.1.2 BEREICH THIELENBURGER SEE

### Entstehung<sup>5</sup>:

Der Thielenburger See ist ein innenstadtnahes Naherholungsgebiet. Bereits 1971 plante die Stadt Dannenberg (Elbe), im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes



Abbildung 12: Thielenburger See, Foto W. Gebert

Bebauungspläne für ein Erholungszentrum und ein Schul- und Kulturzentrum aufzustellen.

1977 wurde der Bebauungsplan "Erholungszentrum I" beschlossen. Darin war die Ausspülung eines künstlichen Sees geplant. Die Erdmassen sollten zum Bau der Umgehungsstraße, zur Aufhöhung eines Baugebietes (Am Stadtbad) und der Anlage eines

Rodelbergs genutzt werden. Mit der DBE wurde eine Vereinbarung getroffen, dass Spülsand im Zusammenhang mit dem Bau des Zwischenlagers Gorleben angekauft würde. Diese Vereinbarung kam durch die zeitgleiche Anlage des Gartower Sees nicht zustande. Das Erholungsgebiet sollte der Erholung und dem Wassersport "in gewissem Umfang" dienen. Nachdem der See ausgehoben war, plante man in einem 2. Bauabschnitt 1985 den Bau und die Anlage von Einrichtungen, die dem -



Abbildung 13: Wege Thielenburger See

damals so bezeichneten - Fremdenverkehr dienen sollten. Neben dem Campingplatz war ursprünglich der Bau von 40 Ferienhäusern geplant. Außer einem Spielplatz, einem Bolzplatz und einem Osterfeuerplatz sollten ein Café mit vorherlaufender Promenade und ein

<sup>5</sup> Quelle: Stadtarchiv

Busparkplatz angelegt werden. Große Bedeutung wurde dem Bau eines Bootshauses beigemessen, das neben einem Kiosk vor allem Platz für Boote und 40 Surfbretter bieten sollte. Neben Tretbooten sollte der Rudersport in Schule und Verein gefördert werden und entsprechende Platzkapazität für Ruderboote geschaffen werden. Die Planung ist in Teilen verwirklicht worden.

### Aktueller Stand:

Heute ist das Gebiet Thielenburger See in einem mangelhaften Zustand. Die Anlagen, wie Spielplatz, Bänke und Beschilderungen, sind von Vandalismus betroffen. Die Geräte auf dem



Abbildung 15: Thielenburger See, Spielplatz

Spielplatz sind mit Graffiti beschnitten und werden teils als Übernachtungsmöglichkeit von Wohnungslosen genutzt. Die Spazierwege um den See sind in einer schlechten Form und an einigen Teilabschnitten ist der Weg abgesackt. Eine Beleuchtung der Wege ist nicht vorhanden, was gerade in den Wintermonaten zu einer Er-

höhung der Unfallgefahr führt. Die Stege, die in den See führen, sind teils defekt und über die Jahre in einen maroden Zustand verfallen. Es wird sichtbar, dass die Belegung am Thielenburger See abgenommen hat und sich in dessen Zuge der Vandalismus an den vorhandenen Anlagen verstärkt. Um diesen Bereich attraktiver zu gestalten, die Belegung zu steigern und dieses Potenzial zu nutzen, sind Maßnahmen zur Aufwertung notwendig geworden. Der städtebauliche Misstand soll behoben werden.



Abbildung 14: Steg Thielenburger See

## 2.1.3 BEREICH SCHULZENTRUM

### Entstehung<sup>6</sup>:

Die Entstehung des Schulzentrums ist eng mit dem wichtigsten Projekt der Nachkriegszeit verknüpft - dem "Jeetzel-Projekt"; der Verlegung des Hauptwasserlaufes der Jeetzel zwischen Lüchow und Dannenberg (Elbe) in den eingedeichten Jeetzel-Kanal. Erst dadurch wurde die Jeetzelniederung frei von Hochwässern und Dannenberg (Elbe) konnte sich räumlich in die Bereiche jenseits des Lindenweges (ehemals Wasserlauf) erweitern. Gleichzeitig platzten die derzeitigen Schulgebäude (Rosmarienstr. 3 und 5) aus allen Nähten, weil alle Schulen, die Volksschule, die Mittelschule und seit 1952 auch der Oberschulzug, aus dem sich das Gymnasium entwickelt hat, dort untergebracht waren. Als erstes zog 1957 die Volks-, später Grundschule in ihr neues Gebäude an der Lüchower Straße. 1964 wird das Gebäude des Gymnasiums eingeweiht. Es folgte 1967 der Beschluss zum Bau der Realschule nebst Turnhalle und Sportplatz, die seitdem von beiden Schulen gemeinschaftlich genutzt werden können. Das "Jeetzel-Stadion" wird 1973 eingeweiht, die Turnhalle 1975. Parallel wird die

<sup>6</sup> Quelle: Stadtarchiv

Hauptschule gebaut. Im Zuge der Planung des "Kultur- und Erholungszentrums" wird immer auf die Nähe des Sportplatzes, der Sporthalle und des Hallenbades hingewiesen. Das Jugendzentrum kommt später dazu.

#### Aktueller Stand:

Für das Schulzentrum in seinem jetzigen Bestand sind seitens des Landkreises Lüchow-Dannenberg weitreichende Neubaumaßnahmen geplant, die in Gänze bis zum Jahre 2026 fertiggestellt sein sollen. Die Planungen der Umbaumaßnahmen des Gebäudebestandes befinden sich in der Hand eines Architekten. Erste Ideen für eine mögliche Freiflächenplanung wurden skizziert und den Schulen vorgelegt. Laut Aussagen der Schulen bieten die derzeitigen Schulhöfe nur eine karge Erholungslandschaft für Schüler und Lehrer. Die grünen Innenhöfe der Nicolas-Born-Schule



Abbildung 16: Schulhof Nicolas-Born-Schule



Abbildung 17: Schulzentrum

werden regelmäßig durch Schüler gepflegt, bieten allerdings nicht die gewünschte Erholung. In den Nachmittags- und Abendstunden kommt es vermehrt zu Vandalismus. Außerdem ist der Thielenburger See nur über Umwege zu erreichen und wird aus diesem Grund nur selten für den Unterricht genutzt. Das Kanutraining des Fritz-Reuter-Gymnasiums kann aufgrund des fehlenden Zugangs zur Jeetzel nur mit hohem organisatorischen Aufwand gewährleistet werden. Die Kanus lagern im Bereich der Riemannstraße, was den Transport zum Wasser erschwert.

Neuordnung Schulzentrum Dannenberg - Gesamtkonzept Freianlagen



Vorbereit: Neuordnung Schulzentrums Dannenberg  
Linderweg 18  
29451 Dannenberg

Auftraggeber: Landkreis Lüneburg  
Königsberger Str. 10  
29439 Lüneburg (Niedersachsen)

Landschaftsarchitekten: Levin Monstgrüß  
Landschaftsarchitekten GmbH  
Bismarckstraße 180  
10119 Berlin

Architekten: ralf polmann : architekten  
Küfen 25  
20450 Norderstedt

Planstadium: Gesamtkonzept Freianlagen - Lageplan  
Maßstab: 1:500  
Stand: 05.04.2017

Abbildung 18: Freiflächenplan

## 2.2 STÄRKEN- / SCHWÄCHEN-ANALYSE

Aufgrund der zuvor beschriebenen Ausgangssituation lässt sich das folgende Stärken-/ Schwächen-Profil ableiten.

### 2.2.1 STÄRKEN

#### **Initiativen zur Belebung der Innenstadt durch ein aktives Stadtmarketing**

Durch die frühzeitige Einrichtung eines Stadtmarketings als Reaktion der Stadt Dannenberg (Elbe) auf sinkende Tendenzen und die demografische Entwicklung konnten durch zahlreiche Aktionen zur Belebung der Innenstadt die rückläufigen Werte reduziert werden. Ein aktives Leerstandsmanagement als Teilbereich des Stadtmarketings ist verantwortlich für die geringe Leerstandsquote in der Stadt Dannenberg (Elbe).

#### **Bisheriger Stadtumbau hat gute Wohnqualität im Innenstadtbereich geschaffen**

Die bisher erfolgte Stadtentwicklung und die damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen an Wohn- und Geschäftshäusern war erfolbringend für die Aufwertung innenstadtintegrierter Wohnbestände. Die Wohnqualität wurde nachhaltig verbessert.

#### **Umfangreiches Einzelhandelsangebot**

In Hinsicht auf die Einzelhandelsangebote befindet sich Dannenberg (Elbe) in einer Vorzeigeposition. Die Angebotsvielfalt wird nicht zuletzt auch durch die Einrichtung von Ladengemeinschaften als Verkäufergemeinschaft verstärkt. Die kleinstadttypischen inhabergeführten Geschäfte konnten in ihrer Existenz bestärkt werden und machen den Reiz der Fachwerkstadt Dannenberg (Elbe) aus.

#### **Zugverbindung Dannenberg (Elbe) – Lüneburg / Hamburg im HVV-Tarif-Verbund**

Für die Samtgemeinde Elbtalaue war der Anschluss an den Hamburger Verkehrsverbund ein vorrangiges Ziel, welches im Dezember 2014 erfolgreich umgesetzt werden konnte. Seither ist es Bahnreisenden möglich, kostengünstig im HVV-Tarif die Anbindung von Dannenberg (Elbe) nach Lüneburg oder Hamburg und zurück zu nutzen. Für Einwohner der Stadt Dannenberg (Elbe) bietet diese Bahnverbindung ab Dannenberg (Elbe) eine gute und kostenreduzierte Möglichkeit zur Arbeitsstätte zu pendeln. Gerade auch während der „Kulturellen Landpartie“ wird diese Option von zahlreichen Touristen gern genutzt, um in den Landkreis Lüchow-Dannenberg zu reisen.

#### **Seenähe zum Schulzentrum**

Aufgrund der unmittelbaren Seenähe des Schulzentrums können praxisbezogene Erkundungen des Naturschutzgebietes angeboten werden und stellen eine sinnvolle Ergänzung des Unterrichts dar. Ebenso profitieren die sportlichen Angebote und Aktivitäten durch die Nutzung des Terrains.

### **Attraktive Fachwerksubstanz**

Die Stadt Dannenberg (Elbe) weist eine historische Fachwerksubstanz auf, die durch die Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der städtebaufördernden Stadtentwicklung eine optische Aufwertung erfahren konnte. Aufgrund dieses Fachwerkbestandes ist die Stadt Dannenberg (Elbe) zum Ziel von Besuchern geworden. Die charmante Innenstadt lädt zum Spazieren und Einkaufen ein.



Abbildung 19: Fachwerkstadt Dannenberg (Elbe)

### **Bildungsvielfalt in der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Die Schullandschaft der Stadt Dannenberg (Elbe) hat eine große Bandbreite an Bildungsangeboten zu bieten. Im Schulzentrum von Dannenberg (Elbe) ist eine schulische Ausbildung im Primär- und Sekundärbereich gewährleistet. Zusätzlich zu diesen Angeboten können über die Volkshochschule Qualifizierungsmaßnahmen in der Erwachsenenbildung absolviert werden. Für Kinder und Jugendliche mit Unterstützungsbedarf oder geistigen und körperlichen Einschränkungen stehen ebenfalls Bildungseinrichtungen zur Verfügung. Im Bereich Schulungsangebot für hochbegabte Schülerinnen und Schüler bestehen Kooperationen zwischen Organisationen und Schulen, so dass man von einer Bildungsvielfalt sprechen kann.

### **Hohes Bürgerengagement bei Angelegenheiten, die eine Stadtentwicklung betreffen**

Bereits seit September 2006 besteht der Bürger- und Marketingverein „ALMA Elbtalau – Alle machen Marketing e.V.“. In diesem Verein haben sich Bürger, Geschäftsleute, Kommunale Gebietskörperschaften und Vertreter der Tourismusbranche zusammengeschlossen, um die Interessen zur Entwicklung der Region voranzubringen. In den vergangenen Jahren wurde das Engagement der Bürgerinnen und Bürger deutlich sichtbar. Eine Vielzahl von Projekten konnte aufgrund des bürgerschaftlichen Einsatzes zur Umsetzung kommen. Der Verein arbeitet in vier unterschiedlich ausgerichteten Sparten: Tourismus und Gastronomie, Wirtschaft und Geschäftswelt, Kommunale Gebietskörperschaften, Bürgerinnen und Bürger, wobei jede Sparte neue Ideen und Projekte für sein Interessengebiet entwickelt. Diese Arbeit zeugt von einem hohen Bürgerengagement und einer Identifikation mit der Region.

### **Künstlerisches Potenzial in der Region**

Speziell im Landkreis Lüchow-Dannenberg haben sich in den vergangenen Jahren viele Künstlerinnen und Künstler niedergelassen. Die künstlerische Breite geht von bildenden bis hin zu darstellenden Künsten. Durch dieses breite Spektrum ist ein künstlerisches Potenzial vorhanden, welches einen gewissen Alleinstellungsfaktor – auch im Hinblick auf die „Kulturelle Landpartie“ und die künstlerische Angebotsvielfalt - ausmacht.

### **Gute Parkplatzsituation - zahlreiche Parkplätze im Umfeld vorhanden**

Als ebenfalls eine der Maßnahmen der vorangegangenen Stadtentwicklung fand eine Verbesserung der Parksituation statt. Parkplätze wurden um den Innenstadtkern angelegt und sind fußläufig in kürzester Zeit zu erreichen. Die daraus resultierende Verkehrsberuhigung in der Einkaufsstraße ist für eine entspannte Einkaufssituation förderlich.



Abbildung 20: Parkplätze im Innenstadtbereich

### **Attraktive Wohnumgebung für Pendler**

Aufgrund der geringen Wohn- und Lebenshaltungskosten in der Samtgemeinde Elbtalau und die Eingliederung der Bahnverbindung Dannenberg (Elbe) – Lüneburg in den HVV-Gesamtbereich kann man von einer attraktiven Wohnumgebung für Auspendler sprechen. Die Wohnungspreise befinden sich auf einem niedrigen Niveau und sind förderlich für die Entscheidung zum Kauf einer Immobilie. Kinder können in einer ruhigen Umgebung aufwachsen und können sich im Vereinsleben integrieren.

### **Gutes medizinisches und therapeutisches Facharztangebot**

Die Stadt Dannenberg (Elbe) ist Standort der Capio-Elbe-Jeetzel-Klinik. Dieses Haus ist das einzige Krankenhaus im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Eine gute Versorgung mit Haus- und Fachärzten ist aufgrund eines medizinischen Facharztzentrums gesichert. Hinzu kommen medizinische und therapeutische Anlaufstellen für Menschen mit psychischer Erkrankung, wie z.B. die Diakonischen Einrichtungen.

### **Kulturangebote**

Der Kulturring Dannenberg e.V. bereichert das kulturelle Angebot der Stadt Dannenberg (Elbe) um viele Theateraufführungen, Kabarettabende und Musikveranstaltungen. Außerdem bietet das Dannenberger Marionettentheater seinen Besuchern Märchen, Possen und Volksstücke. Auf dem Amtsberg erhebt sich der Waldemarturm mit einem kleinen Museum zur Dannenberger Stadtgeschichte. Im oberen Stockwerk finden wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Künstler statt. Ein Höhepunkt im kulturellen Leben der Stadt Dannenberg (Elbe) ist die „Lange Nacht der schönen Künste“, die immer im September stattfindet. Die Stadt verwandelt sich für eine Nacht in eine große Galerie und einen Konzertsaal. Die ansässigen Einzelhändler und Gastronomiebetriebe bieten den Besuchern ein vielfältiges Programm mit Musik, Kunstausstellungen, Lesungen und kulinarischen Genüssen.

## 2.2.2 SCHWÄCHEN

### **Schwache Wirtschaftskraft in der Region**

Laut den prognostizierten Entwicklungen für die Samtgemeinde Elbtalau, bedingt durch die schwache Wirtschaftskraft, wird es zu weiteren Reduzierungen der Bevölkerungszahlen kommen. Viele der Unternehmen in Lüchow-Dannenberg haben bereits heute mit einem Fachkräftemangel zu ringen. Trotz angenehmer Lebensbedingungen und geringerer Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Ballungsräumen, entscheiden sich junge Menschen oftmals, nach der schulischen Ausbildung in strukturstärkere Regionen zu wechseln, um dort ein Studium oder eine Ausbildung zu beginnen. Im direkten Vergleich mit den Landeswerten der Wirtschaftskraft steht der Landkreis Lüchow-Dannenberg verhältnismäßig schwach da.

### **Infrastrukturelle Schwächen im öffentlichen Nahverkehr und Wegenetz**

Trotz des Versuchs, kreisweite, flächendeckende Busverbindungen im öffentlichen Nahverkehr anzubieten, stehen nur eingeschränkte Reisemöglichkeiten zur Verfügung. Der öffentliche Busverkehr gewinnt oft nicht die tragende Auslastung, so dass es lediglich ausreichend Verbindungen in der Schülerbeförderung gibt. Außerhalb der Schulzeiten ist es nur begrenzt möglich, mit dem Bus zu reisen. Kleinere Orte fallen gänzlich aus dem Transportbereich heraus.

### **Mangelhafte Rad- und Spazierwege**

Die Stadt Dannenberg (Elbe) wird jährlich von zahlreichen Fahrradtouristen besucht. Auch die Einwohner nutzen die Rad- und Spazierwege, um sich umweltbewusst in Dannenberg (Elbe) zu bewegen. Die Strecke aus der Innenstadt zum Schwimmbad auf der anderen Seite des Thielenburger Sees wird oft und gerne – auch von Kindern – genutzt. In den vergangenen Jahren vollzog sich der Verfall der Wege um den Amtsberg und rund um den Thielenburger See. Auch im Hinblick auf einen sicheren Schulweg ist hier die nötige Sicherheit nicht mehr gegeben. Eine fehlende Ausleuchtung der Wege erhöht ein Unfallrisiko in den Wintermonaten. Eine mangelnde Erschließung für Radfahrer aus dem Ostbereich der Stadt muss behoben werden.

### **Vandalismus im Entwicklungsgebiet**

In allen Bereichen des Fördergebietes muss mit den Auswirkungen des Vandalismus gekämpft werden. Graffiti an Wänden und Spielgeräten, zerstörte Bänke und herumliegender Unrat, all dies belastet das Entwicklungsgebiet stark. Als Konsequenz ist eine Meidung bestimmter Abschnitte durch Besucher zu verzeichnen.

### **Geringe Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Natur- und Kulturgebeisterte**

Trotz eines ausgeprägten Vereinslebens kommt der Förderbereich in der Berücksichtigung als Veranstaltungsort für Freizeitangebote deutlich zu kurz. Eine Nutzung des

Naherholungsgebietes hat sich im Bewusstsein nicht etabliert. Eine sportliche Nutzung des Bereiches findet nur im kleinen Rahmen statt. Auf dem See finden keine Sportaktivitäten statt.

### **Fehlende Beschilderung mit Hinweis auf das Naherholungsgebiet**

In der angrenzenden Innenstadt finden sich keine Hinweise auf die dicht gelegenen Kleinode. Eine Beschilderung ist nicht vorhanden. Für Besucher der Stadt Dannenberg (Elbe) ist die Nähe zum Naherholungsgebiet nicht sichtbar, was nicht zuletzt auch durch die fehlende Sicht auf den Thielenburger See verursacht wird.

### **Belichtungs- und Belüftungsmängel**

Durch eine teilweise veraltete und ungenutzte Bausubstanz, insbesondere im rückwärtigen Bereich der Marschtorstraße 50 – 59, sind Belüftungs- und Belichtungsmängel vorhanden.

### **Fehlentwicklung am Thielenburger See und Amtsberg**

Während der letzten Stadtentwicklungsmaßnahmen wurde der ausgewählte Entwicklungsbereich nicht umfassend berücksichtigt, so dass es hier zu einer Fehlentwicklung kam.

### **Geringe Nutzung des Naherholungsgebietes durch Besucher**

Trotz der direkten Angrenzung des Naherholungsgebietes Thielenburger See sowie des Amtsbergs an die Innenstadt werden diese Orte von Bürgerinnen und Bürgern und Besuchern nur wenig genutzt. Das Bewusstsein für diese eigentlich ansprechenden, aber nicht entwickelten Plätze ist in den Hintergrund gerückt.

### 3. LEITBILD DER STADT DANNENBERG (ELBE)

Das Leitbild der Stadt Dannenberg (Elbe) soll als strategisches Instrument der Entwicklung der Stadt Dannenberg (Elbe) dienen. Die nachfolgend aufgeführten Leitlinien legen eine richtungsweisende Zukunftsbetrachtung fest und zeigen den Idealzustand einer Stadtentwicklung auf.

#### WOHNEN UND STANDORTQUALITÄT

##### **Anhebung und Stärkung der Wohnqualitätsstandards**

Die durchgeführte Sanierung der Innenstadt und die damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen an Wohn- und Geschäftshäusern hat eine Aufwertung der Wohnquartiere erreicht. Diese qualitative Veränderung soll auch weiterhin im Fokus einer Stadtentwicklung stehen.

##### **Junge Bevölkerung gewinnen und die Bevölkerungszahlen stabilisieren**

Laut den prognostizierten Entwicklungen für die Samtgemeinde Elbtalau, bedingt durch die schwache Wirtschaftskraft, ist eine Reduzierung der Bevölkerungszahlen vorhergesagt. Diesem Trend soll entgegengewirkt und eine Stabilisierung der Bevölkerungszahlen erreicht werden.

##### **Wirtschaftsstandort weiterentwickeln**

Der Erhalt der Wirtschaft soll im Vordergrund stehen. Darüber hinaus sollen weitere Wirtschaftspartner für die Region gewonnen werden. Die Einzelhandelsangebote im innerstädtischen Bereich sind zu stärken, um so den Bürgern und Gästen eine Angebotsvielfalt zu gewährleisten.

##### **Erhalt und Ausbau der bedarfsgerechten Freiräume**

Während der letzten Stadtentwicklungsmaßnahmen wurde der Bereich um den Thielenburger See nicht umfassend berücksichtigt. Mit Maßnahmen für den Erhalt und Ausbau der Freiräume soll die Standortqualität verbessert werden.

## BILDUNG UND WISSENSCHAFT

### **Erhalt der Bildungsvielfalt in der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Die Schullandschaft der Stadt Dannenberg (Elbe) hat eine große Bandbreite an Bildungsangeboten zu bieten. Im Schulzentrum von Dannenberg (Elbe) ist eine schulische Ausbildung im Primär- und Sekundärbereich gewährleistet. Zusätzlich zu diesen Angeboten, können über die Volkshochschule Qualifizierungsmaßnahmen in der Erwachsenenbildung absolviert werden. Für Kinder und Jugendliche mit Unterstützungsbedarf oder geistigen und körperlichen Einschränkungen stehen ebenfalls Bildungseinrichtungen zur Verfügung. Im Bereich Schulungsangebot für hochbegabte Schülerinnen und Schüler bestehen Kooperationen zwischen Organisationen und Schulen, so dass man von einer Bildungsvielfalt sprechen kann. Mit der LEB – Ländlichen Erwachsenenbildung - steht in Dannenberg (Elbe) ebenso ein kompetenter Partner in Sachen Weiterbildung und Berufsvorbereitung, Migrationsberatung, Anbieter von Integrationskursen und Vermittler in Arbeit und Ausbildung zur Verfügung. Diese Angebote gilt es, zu erhalten und auszuweiten.

### **Verbindung der Innenstadt mit dem Naherholungsgebiet "Thielenburger See"**

1986 erschien die erste Informationsschrift zur Ortskernsanierung der Stadt Dannenberg (Elbe).

Eine Voruntersuchung für das Sanierungsgebiet "Innenstadt" war dem bereits vorausgegangen.

Schon seinerzeit war jedem Bürger und jeder Bürgerin klar, dass die eingeleiteten städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen der Verbesserung der innerstädtischen Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse dienen soll. Auch war die Sanierung für die Erhaltung und Pflege der gewachsenen Struktur des Ortskerns gedacht. Mit diesem Sanierungswillen sollte eine Aufwertung der Zentrumsfunktion erreicht werden. Die Grundstückseigentümer bekamen die einmalige Chance, die privaten Gebäude mit öffentlichen Mitteln instand zu setzen und zu modernisieren und so dem neuzeitlichen hohen Standard anzupassen - das war 1996.

Im Januar 2005 wurde der Abschlussbericht der Sanierungsmaßnahme "Dannenberg - Innenstadt" vorgelegt. Die Sanierung der Innenstadt konnte mit einem Investitionsvolumen von 14,2 Mio.€ erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dieser Entwicklung legte die Stadt Dannenberg (Elbe) einen Grundstein.

Eine Stadtsanierung erster Klasse mit einer Neuordnung der Verkehrsführung; die Reduzierung der Verkehrsbelastung in der Innenstadt; die Herausnahme des LKW-Verkehrs sowie das Schaffen von Erlebnisqualität war das Ziel, das erreicht wurde. Die Aufenthaltsqualität im Straßenraum und auf den Platzbereichen verbesserte sich maßgeblich. Viel Großgrün wurde in der Innenstadt angepflanzt; Blumenbeete, die mit einer nachhaltigen Staudenbepflanzung in jedem Sommer die Stadt erblühen lassen. Rosenstöcke in der Haupteinkaufsstraße; Unterpflanzungen auf den vorgesehenen Pflanzscheiben und Kletterrosen an den Häuserfassaden - dies ist das Ergebnis, das die Innenstadt zu bieten hat.

Dieses Ergebnis soll nun eine Fortsetzung finden. In dem Bereich Thielenburger See und am Schloßgraben / Amtsberg konnte die Sanierung "Innenstadt" nicht greifen. Hier setzt die Stadt auf das Städtebauförderprogramm "Stadtgrün".

## SOZIALES MITEINANDER, KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

### **Erhalt der Partizipation der Bürger und Stärkung der vorhandenen Netzwerke von Bürgern, Wirtschaftspartnern, Kommunalen Gebietskörperschaften und Touristikern**

Bereits seit September 2006 besteht der Bürger- und Marketingverein „ALMA Elbtalaue – Alle machen Marketing e.V.“. In diesem Verein haben sich Bürger, Geschäftsleute, Kommunale Gebietskörperschaften und Vertreter der Tourismusbranche zusammengeschlossen, um die Interessen zur Entwicklung der Region voranzubringen. In den vergangenen Jahren wurde das Engagement der Bürgerinnen und Bürger deutlich sichtbar. Eine Vielzahl von Projekten konnte aufgrund des bürgerschaftlichen Einsatzes zur Umsetzung kommen. Der Verein arbeitet in vier unterschiedlich ausgerichteten Sparten: Tourismus und Gastronomie, Wirtschaft und Geschäftswelt, Kommunale Gebietskörperschaften, Bürgerinnen und Bürger; wobei jede Sparte neue Ideen und Projekte für sein Interessengebiet entwickelt. Diese Arbeit zeugt von einem hohen Bürgerengagement und einer Identifikation mit der Region. Um auch weiterhin dieses Netzwerk zu erhalten, ist es wichtig, eine Partizipation der Bürger in der Stadtentwicklung zu fördern.

### **Erhalt der Kulturangebote**

Der Kulturring Dannenberg e.V. bereichert das kulturelle Angebot der Stadt Dannenberg (Elbe) um viele Theateraufführungen, Kabarettabende und Musikveranstaltungen. Außerdem bietet das Dannenberger Marionettentheater seinen Besuchern Märchen, Possen und Volksstücke. Auf dem Amtsberg erhebt sich der Waldemarturm mit einem kleinen Museum zur Dannenberger Stadtgeschichte. Im oberen Stockwerk finden wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Künstler statt. Ein Höhepunkt im kulturellen Leben der Stadt Dannenberg (Elbe) ist die „Lange Nacht der schönen Künste“, die immer im September stattfindet. Die Stadt verwandelt sich für eine Nacht in eine große Galerie und einen Konzertsaal. Die ansässigen Einzelhändler und Gastronomiebetriebe bieten den Besuchern ein vielfältiges Programm mit Musik, Kunstausstellungen, Lesungen und kulinarischen Genüssen. Das Angebot im kulturellen Bereich gilt es, zu erhalten und weiter auszubauen.

### **Steigerung der Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Natur- und Kulturbeteiligte**

Trotz eines ausgeprägten Vereinslebens kommt das Entwicklungsgebiet in der Berücksichtigung als Veranstaltungsort für Freizeitangebote deutlich zu kurz. Eine Nutzung des Naherholungsgebietes hat sich im Bewusstsein nicht etabliert. Eine sportliche Nutzung des Bereiches findet nur im kleinen Rahmen statt. Auf dem See finden keine Sportaktivitäten statt. Daher soll dieser Bereich als Leitlinie Beachtung finden. Eine Steigerung der Freizeitangebote soll herbeigeführt werden.

## TOURISMUS

### **Stärkung des Standorts Dannenberg (Elbe) als touristischer Anlaufpunkt und Ausbau der Angebote für Gäste**

Trotz der direkten Angrenzung des Naherholungsgebietes Thielenburger See sowie des Amtsbergs an die Innenstadt werden diese Orte von Bürgerinnen und Bürgern und Besuchern nur wenig genutzt. Das Bewusstsein für diese eigentlich ansprechenden, aber nicht entwickelten Plätze ist nie vorhanden gewesen. Hier gilt es, tätig zu werden. Die Stärkung des Standortes als touristischer Anlaufpunkt für Gäste soll stattfinden.

## MOBILITÄT, TECHNISCHE INFRASTRUKTUR UND KLIMASCHUTZ

### **Stabilisierung der Erreichbarkeit der Versorgungseinrichtungen**

Soziale, öffentliche und Versorgungseinrichtungen sollen gut erreichbar sein. Alle Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste sollen eine qualitätvolle, soziale, technische und öffentliche Infrastruktur vorfinden.

### **Ausbau der Verkehrsinfrastruktur**

Um eine hohe Mobilität zu gewährleisten, ist eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur notwendig. Dies soll langfristig befördert werden und zukunftsorientiert erhalten und ausgebaut werden.

### **Verbesserung der Fuß- und Radwege**

Die Stadt Dannenberg (Elbe) wird jährlich von zahlreichen Fahrradtouristen besucht. Auch die Einwohner nutzen die Rad- und Spazierwege, um sich umweltbewusst in Dannenberg (Elbe) zu bewegen. Die Strecke aus der Innenstadt zum Schwimmbad auf der anderen Seite des Thielenburger Sees wird oft und gerne – auch von Kindern – genutzt und ist eine wichtige Verbindung zwischen den umliegenden Wohngebieten und der Innenstadt. Die Fuß- und Radwege sollen verbessert werden, um die Wohnortqualität anzuheben.

### **Schutz von Natur und Landschaft**

Der respektvolle sowie nachhaltige Umgang mit der Natur sollte stets Beachtung finden. Der Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt und Klimaschutzaspekte sind zu berücksichtigen.

#### 4. REGIONALE HANDLUNGSSTRATEGIE DES AMTS FÜR REGIONALE LANDESENTWICKLUNG

Die vier Ziele **Attraktivität**, **Erreichbarkeit**, **Zukunftsfähigkeit** und **Mitverantwortung durch Mobilisierung** wurden als Schwerpunkte für eine regionale Handlungsstrategie für das Übergangsgebiet Lüneburg herausgestellt.

Die strategischen Ziele der regionalen Handlungsstrategie finden im Leitbild der Stadt Dannenberg (Elbe) Berücksichtigung und werden über die dargelegten Handlungsfelder laut dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept definiert.

Der Stadt Dannenberg (Elbe) ist eine Steigerung der **Attraktivität** ein wichtiger Aspekt, um eine zukunftsfähige Stadt zu werden. Als Lebens- und Wirtschaftsraum soll die Stadt für alle Beteiligten attraktiv werden. So ist es unabdingbar, Ziele und Handlungsfelder für dieses strategische Ziel zu formulieren und danach zu handeln. Zu dieser Attraktivitätssteigerung der Stadt können viele der Handlungsfelder der Strategie zugeordnet werden. So greifen beispielsweise die Themen Infrastruktur, aber auch Innovation und Wettbewerbsfähigkeit neben den weiteren Handlungsfeldern in dieses Ziel. Eine Erarbeitung von Maßnahmen, die die Handlungsfelder der Stadtentwicklung betreffen, sorgt für eine Attraktivitätssteigerung als Lebens- und Wirtschaftsraum und hebt die Qualität des Standortes.

Die Gewährleistung der **Erreichbarkeit** setzt den Erhalt der Mobilität und den Ausbau der Infrastruktur voraus. Unter dem Handlungsfeld Mobilität, technische Infrastruktur und Klimaschutz wurde auf die Stabilisierung der Erreichbarkeit eingegangen. Unter dem Handlungsfeld „Infrastruktur“ in der regionalen Handlungsstrategie ist dieser Punkt festgeschrieben.

Die Stadt Dannenberg (Elbe) möchte mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept den Weg für eine **zukunftsfähige Stadt** bereiten. Sowohl die ökonomischen Aspekte, als auch die ökologischen und sozial nachhaltigen Aspekte werden in den Leitlinien berücksichtigt. Anhand der Leitlinien und später entwickelten Maßnahmen soll die Zukunftsfähigkeit sichergestellt werden. Die Handlungsfelder Natur / Umweltschutz und Klimaschutz finden sich in dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept wieder. Naturkundliche Angebote im definierten Maßnahmengebiet für Bildungseinrichtungen verknüpfen Handlungsfelder miteinander und entwickeln Synergieeffekte.

Das Ziel der **Mitverantwortung** wird durch eine groß angelegte Bürgerbeteiligung und den fortwährenden Wunsch der Stärkung des Engagements von Bürgern befördert. Die Netzwerkarbeit und gesellschaftliche Teilhabe ist ein wichtiger Bestandteil der geplanten Stadtentwicklung in der Stadt Dannenberg (Elbe). Durch die Teilhabe und Mobilisierung der Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaftspartner wird die Akzeptanz der Maßnahmen gesteigert. Eine bedarfsgerechte Planung und Umsetzung von Maßnahmen kann durch die Partizipation gewährleistet werden.

Abschließend sei zu erwähnen, dass viele der Handlungsfelder ineinander übergreifen. Durch dieses Verknüpfen entstehen Synergien, die einen Schwung in allen Zielbereichen mit sich bringen.

## 5. EINBETTUNG IN DAS GESAMTSTÄDTISCHE KONZEPT

In der Stadtentwicklung wurden über Jahre Ziele formuliert. Die Region, die vorwiegend ländlich geprägt ist und eine schwache Wirtschaftsstruktur aufweist, soll ihre Situation verbessern sowie auf die eigenen Potentiale zurückgreifen. Um einen ganzheitlichen Ansatz zu garantieren und in mehreren Bereichen eine Verbesserung der städtischen Lage herbeizuführen, hat sich die Stadt bei der vorhergehenden Stadtentwicklung drei Schwerpunktziele gesetzt:

- Lebenslanges Lernen
- Städtebauliche Entwicklung
- Einzelhandel, Tourismus, Gastronomie und Marketing

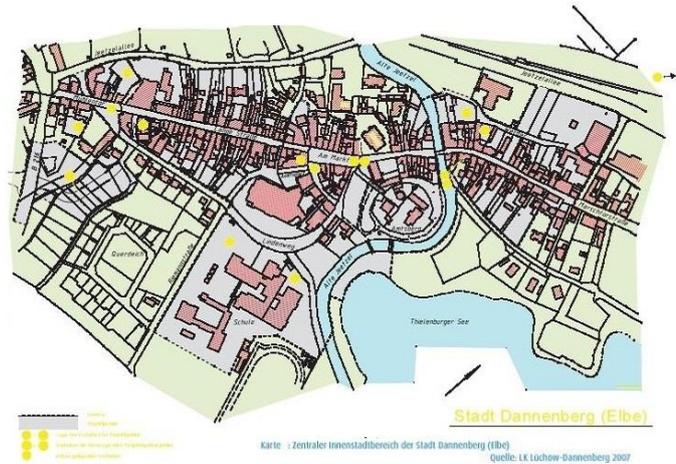
In der städtischen Entwicklung will die Stadt Dannenberg (Elbe) nach wie vor alternative und durch Kooperation mit anderen abgestimmte Wege beschreiten. Aufgrund der Tatsache, dass die Stadt in die Kategorie der schrumpfenden und alternden Städte fällt, sind nachhaltige Lösungsstrategien zu finden, die dieser Entwicklung entgegenwirken. Dannenberg (Elbe) hat zum Ziel, besonders für Familien und ältere Menschen als Wohnstandort attraktiv zu werden, um die Bevölkerungszahl zu halten, nach Möglichkeit sogar auszubauen.

Die Schwerpunkte der vorangegangenen Stadtentwicklung Dannenbergs liegen im Innenbereich. Aufgrund der erhobenen Daten und der konjunkturellen Situation wurden in erster Linie unbebaute Grundstücke im Innenbereich genutzt und Brachflächen revitalisiert. Daneben wurden die bestehenden Bebauungspläne im Hinblick auf Bedarf und Nachfrage auf ihre zeitgemäße Darstellung überprüft. Definierten Flächen sollten neue Nutzungsmöglichkeiten zugewiesen werden. Die Potentiale der Stadt Dannenberg (Elbe) stellen trotz zahlreicher augenscheinlicher Probleme und Herausforderungen in der Stadtlandschaft der Region eine Perspektive dar. Aus diesem Grund hieß die im integrierten städtischen Entwicklungs- und Wachstumskonzept aus dem Jahr 2007 festgelegte Leitbildstrategie:

### **Dannenberg (Elbe) – die Stadt mit Perspektive**

Das Leitbild ist darauf abgestellt, eine nachhaltige Entwicklung zu garantieren und sowohl ökonomische, soziale, kulturelle, ökologische als auch städtebauliche Ziele mit einzubeziehen. „Dannenberg (Elbe): die Stadt mit Perspektive“ integriert alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens sowie die vielfältigen Mensch-Umweltbeziehungen und bringt alle Maßnahmen damit in Einklang. Somit kann die Stadt Dannenberg (Elbe) auf eine Entwicklungsstrategie zurückgreifen, die die tiefgreifende Analyse der städtischen Situation beachtet und das zukünftige Vorgehen leitet. Eine nachhaltige Fortentwicklung der Stadt ist damit garantiert und soll auch in dem aktuellen integrierten städtebaulichen Konzept Anwendung finden.

Das Fördergebiet der Stadt Dannenberg (Elbe) für das integrierte städtische Entwicklungs- und Wachstumskonzept zur Sanierungsmaßnahme 2007 befindet sich in der zentralen Innenstadt. Es handelt sich dabei um die Hauptgeschäftsstraßen Mühlentor, Lange Straße, Am Markt und Marschtorstraße sowie den der Stadt zugewandten Teil des Thielenburger Sees und Teile des Schulzentrums. Mit den durchgeführten Maßnahmen sollte die Wirtschaft gefördert und eine Steigerung der Beschäftigung in der Stadt Dannenberg (Elbe) herbeigeführt werden. Anhand dieser Maßnahmen sollte die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit stattfinden. Hinzu kommt die Erhaltung des kulturellen Erbes der Stadt, die Verbesserung des Stadtbildes und die Steigerung der Wohnumfeld- sowie der Aufenthaltsqualität vor allem durch die „Städtebauliche Entwicklung“. Soziale und kulturelle Strukturen wurden insbesondere durch das Handlungsfeld „Lebenslanges Lernen“ gestärkt und tragen zu einer Verbesserung der Lebensqualität bei. Im Handlungsfeld „Einzelhandel, Tourismus, Gastronomie und Marketing“ fand eine enge Kooperation über das Stadtmarketing mit Hitzacker (Elbe) statt.



Mit der Fortschreibung des integrierten städtischen Entwicklungs- und Wachstumskonzeptes soll an die bereits geschehene Entwicklung in Dannenberg (Elbe) angeknüpft werden. Die Bereiche Thielenburger See und Schulzentrum werden erneut aufgegriffen und um den Amtsberg erweitert. Die Qualität des Naherholungsgebietes soll nachhaltig erhöht werden und so zu einem ansprechenden Stadtbild und einer gehobenen Wohnqualität beitragen.



Handlungsbedarf zu skizzieren. Im Anschluss konnten Ideen und Impulse angebracht werden, wodurch unter anderem die Zielkonflikte der Anspruchsgruppen sichtbar wurden.

Die Vorschläge zu den Bereichen des Entwicklungsgebietes wurden im Nachgang an die Bürgerversammlung in einer Auflistung der Entwicklungspotenziale aufbereitet und ausgewertet.

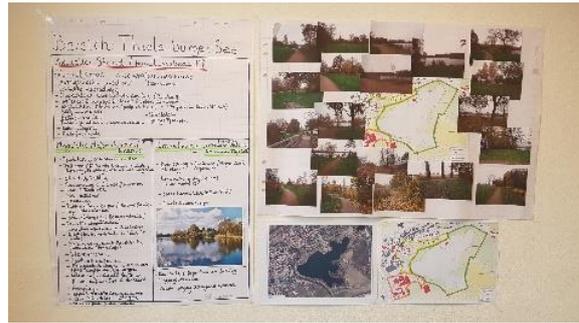


Abbildung 23: Ergebnisse der Bürgerversammlung

### 6.1.2 BEFRAGUNG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER UND LEHRERINNEN UND LEHRER

Im Rahmen einer schriftlichen Befragung wurden die Schüler sowie die Lehrerschaft der Nicolas-Born-Schule Dannenberg (Oberschule) und des Fritz-Reuter-Gymnasiums einbezogen. Speziell auch im Bereich des Schulzentrums ist es von besonderem Interesse, ein Meinungsbild der direkt betroffenen Anspruchsgruppen zu erlangen. Auch die Gebiete Thielenburger See und Amtsberg wurden in diese Befragung einbezogen, da es sich um direkt an das Schulzentrum angrenzende Bereiche handelt. Anhand eines Fragebogens konnten Ideen angebracht werden, die im Anschluss gesammelt und ausgewertet wurden. Sowohl für Schüler, als auch für die Lehrerschaft ist es von Bedeutung, eine Aufwertung zu erreichen. Mit dem aktuell geplanten Umbau des Schulzentrums wird es in mehrerer Hinsicht eine Neuausrichtung der Räumlichkeiten geben, was eine gute Grundlage auch für eine attraktive Umgestaltung des Außenbereiches des Schulzentrums darstellt. Aus Sicht des Schulleiternrates des Fritz-Reuter-Gymnasiums wurde das Votum formuliert, das Schulgelände einzuzäunen, um so einen abgegrenzten und geschützten Bereich für die Schüler zu erreichen. Von Seiten der Schüler gab es Anregungen für den Thielenburger See, die einen Steg für Badetouristen, einen Bike-Park und Aktivbereich für Jugendliche, eine bessere Beleuchtung und einen Badestrand beinhalteten. Für den Bereich um den Amtsberg konnten sich die Schüler die Anlage von Blumenbeeten, einen Springbrunnen und die Beschneidung der Bäume am Landgraben vorstellen. Das Schulzentrum stellten sich die Kinder und Jugendlichen mit einer großen Rasenfläche und einer ansprechenden Bepflanzung sowie einem Schulgarten vor. Die Bushäuser sollen vergrößert werden und die Anzahl der Unterstellmöglichkeiten angehoben werden. Außerdem wurde der Wunsch nach überdachten Sitzcken und Spielgeräten, wie bspw. einem Hangelparcours, geäußert. Die Rückmeldung der Schulen erfolgte klassenweise.

### 6.1.3 SPAZIERGANG UM DEN THIELENBURGER SEE

Vor Beginn der Arbeitskreise wurde den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geboten, an einem Spaziergang durch das Entwicklungsgebiet teilzunehmen. Vor Ort wurden alle eingebrachten Vorschläge angesprochen und beurteilt. Durch die Begehung konnten unterschiedliche Meinungsbilder eingefangen werden und in die weitere Bearbeitung einfließen.



Abbildung 24: Spaziergang um den Thielenburger See

### 6.1.4 ARBEITSKREISE

In drei Arbeitskreisen mit verschiedenen Interessengruppen wurden die Vorschläge in unterschiedlicher Weise diskutiert. Es erfolgte eine Priorisierung der Maßnahmen.

Interessenten aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus sowie ein Arbeitskreis bestehend aus Bürgern, nahmen an den Veranstaltungen teil und äußerten sich in vielfältiger Weise zu den vorgestellten Maßnahmen. Allen Anspruchsgruppen wurde Bedeutung geschenkt, um ein umfassendes Angebot zu offerieren. So unterschiedlich die Anforderungen der Arbeitskreise formuliert wurden, so gab es trotz dessen Parallelen. Im Bereich



Abbildung 25: Arbeitskreis Tourismus

Tourismus wurde herausgestellt, dass Gäste über eine familienfreundliche und ökologiebewusste Umgebung den Weg in die Stadt Dannenberg (Elbe) finden. Der Aspekt Ökologiebewusstsein wurde ebenfalls deutlich bei den Bürgerinnen und Bürgern herausgestellt. Eine Erhaltung bzw. Erweiterung der Artenvielfalt soll ein wichtiger Bestandteil der Planungen darstellen. Die Ausgewogenheit zwischen Ruhe und Aktivitäten im Naherholungsgebiet war als Zielkonflikt zu erkennen. In angeregten Diskussionen wurde während der Arbeitskreise das Für und Wider der vorgestellten Möglichkeiten abgewogen und eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen.

## 6.2 ENTWICKLUNGSPOTENZIALE

Entwicklungspotenziale sind richtungsweisend für eine Zieldefinition. Anhand der Festlegung der Wirkungsfähigkeit einer Maßnahme kann eine Gewichtung der aufgezeigten Möglichkeiten erfolgen. Im Rahmen der Bürgerbeteiligungen in den Arbeitsgruppen sind Entwicklungspotenziale aufgezeigt worden. Seitens der Bundesregierung wurde mithilfe des „Thünen Institut für ländliche Räume“ eine Strategie entwickelt, die sich mit der Förderung von defizitären Handlungsfeldern beschäftigt.

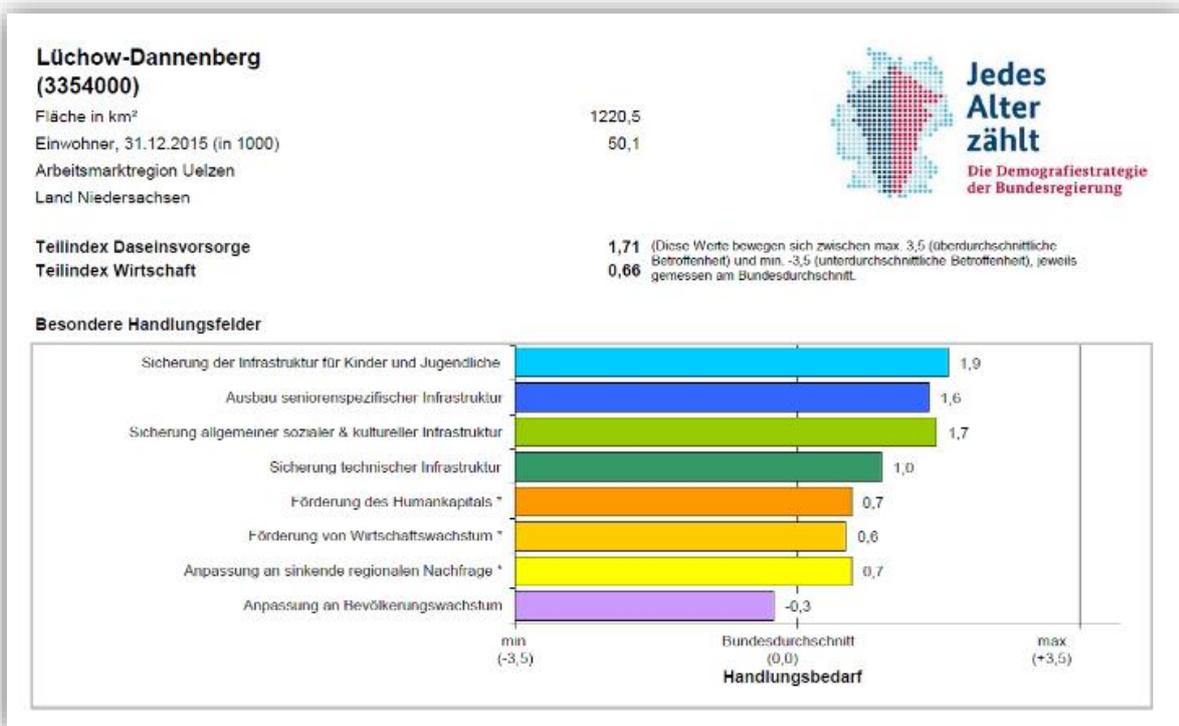


Abbildung 26: Demografiestrategie der Bundesregierung, Thünen Institut für ländliche Räume

Ein Hauptaugenmerk im Landkreis Lüchow-Dannenberg muss auf den Ausbau der Infrastruktur für Kinder und Jugendliche und auch für Senioren gelegt werden, da die Werte in diesem Bereich unter dem Bundesdurchschnitt liegen. Die Sicherung der sozialen und kulturellen Infrastruktur bedarf ebenfalls einer Beachtung. Um in diesem Bereich eine Verbesserung zu erfahren, sind Maßnahmen zu entwickeln.

- Für die Förderung der Kultur wäre der Ausbau des Skulpturengartens förderlich. So könnte ein Sichtbarwerden des Fördergebietes auch für Kulturbegiertere erreicht werden.
- Die Schaffung und Erweiterung von Spiel- und Bewegungsräumen für Kinder, wie bspw. die Aufwertung von Spielplätzen oder das aktive Erleben der Natur, würde einen Attraktivitätsgewinn für Familien mit Kindern mit sich bringen.
- Das Wohnumfeld von Familien erfährt durch diese Qualifizierung des öffentlichen Raumes eine Aufwertung.
- Frei- und Grünflächen sollen multifunktional als Bewegungsräume für alle Anspruchsgruppen zur Verfügung stehen.

Im Entwicklungsgebiet gibt es bedeutendes Potenzial, was einer Belebung der Innenstadt und des Naherholungsgebietes förderlich sein kann. Die derzeitigen städtebaulichen Mängel gilt

es, zu beseitigen und die Entwicklungsbereiche durch Aufwertungsmaßnahmen zu qualifizieren. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurden zahlreiche Vorschläge für die Entwicklung der Bereiche eingereicht. Nachfolgend werden die Vorschläge nach den einzelnen Bereichen aufgezählt.

### **Bereich Amtsberg**

- Ausbau der Wege um den Amtsberg auch im Hinblick der Barrierefreiheit oder -armut
- Neubeschaffung der Bänke und Mülleimer
- Installation einer Beleuchtung um den Amtsberg, ggf. mit Bewegungsmelder
- Rückschnitt der Gehölze aus Sicht der Marschtorstraße, Landgraben
- Sanierung der Gebäudesubstanz in der Marschtorstraße
- Sanierung der maroden Schuppen im rückwärtigen Bereich Marschtorstraße
- Bau von zusätzlichen Parkständen am Landgraben
- Installation eines Beschilderungssystems um den Amtsberg
- Belebung des Kuhmarktes
- Anlage von Staudenbeeten und Neugestaltung der Bepflanzung aus dem Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzept
- Barrierefreier Aufgang der Treppe am Parkplatz Schloßgraben

### **Bereich Thielenburger See**

- Innenstadtnaher Spielplatz für Senioren und Kinder
- Aktivbereich für größere Kinder / Erweiterung Spielplatz
- Staudenbeete für Insekten
- Liegewiese
- Neubeschaffung der Bänke und Mülleimer
- Installation einer Beleuchtung, ggf. mit Bewegungsmelder
- Neubau der Stege
- Spielgeräte am Spielplatz Rodelberg erweitern
- Neubau der Wege für Fußgänger, Radfahrer, Inlineskater
- Beschilderung mit Hinweis auf den See in der Innenstadt installieren
- Sicherer Verkehrsübergang Bäckergrund / Essowiese für Schüler
- Sichtachsen auf den See
- Anlegen eines Badestrand
- Einrichtung eines Bootsverleihs
- Aufstellen von Tischtennisplatten
- Barrierefreie Brücke über die alte Jeetzel im Rahmen der Schulwegsicherung
- Beleuchtung der Radwege
- Ergänzung der Bepflanzung

Bürgerinnen und Bürger jeglicher Altersstufe machten diese Vorschläge für die qualitative Entwicklung des Entwicklungsgebietes. Es galt, die Vorschläge auf Umsetzbarkeit zu überprüfen. Die Maßnahmen sollten nach Qualität in der Zielerreichung beurteilt und nach der Dienlichkeit der Entwicklung beurteilt und gewählt werden. Die Abwägung der Kosten im Verhältnis zum Nutzen war ebenso von wichtigem Belang, wie die Berücksichtigung der Maßnahmen nach städtebaulichen Aspekten.

Eine Vielzahl der erarbeiteten Entwicklungspotenziale ist aus städtebaulicher Sicht in Bezug auf das Förderungsprogramm „Zukunft Stadtgrün“ nicht förderfähig. Die aus dem Entwicklungskonzept erarbeiteten Maßnahmen, die nicht aus der Städtebauförderung bedient werden können, sollen trotz dessen nicht aus den Augen verloren werden. Für die verbleibenden nicht-förderfähigen Maßnahmen sollen weitere Fördermittel akquiriert werden, um ein umfassendes Gesamtbild erreichen zu können.

### 6.3 ZIELE

Aufgrund der differenzierten Betrachtung in den Arbeitskreisen sowie dem Stadtspaziergang mit Vorstellung der Potenziale konnte eine Gewichtung der aufgezeigten Möglichkeiten erfolgen. Bereits bei der Bürgerversammlung konnten Zielkonflikte festgestellt werden. Die Berücksichtigung der ökologischen Aspekte und der Erhalt der biologischen Vielfalt fiel ebenso ins Gewicht wie die multifunktionale Nutzung der Frei- und Grünflächen, verbunden mit der Entwicklung des Bereiches zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität. Auch seitens der Bürgerinnen und Bürger wurden diese konträren Zielvorstellungen sichtbar.



Abbildung 27: Blick auf den Waldemarturm

Für die Stadt Dannenberg (Elbe) ist es von wichtiger Bedeutung, diesen stiefmütterlich behandelten innerstädtischen Bereich im Rahmen einer Stadtentwicklung qualitativ aufzuwerten, städtebauliche Missstände zu beseitigen und eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität zu erreichen. In Hinsicht auf die bereits erfolgten Stadtentwicklungen und die daraus resultierende Schaffung von Wohnraum im Innenstadtbereich muss eine Weiterentwicklung des Entwicklungsgebietes stattfinden. Die naturkundliche Entdeckung des



Abbildung 28: Natur im Förderbereich

Sees sowie des Amtsbergs soll das Bewusstsein der Besucher für ökologische Nachhaltigkeit steigern. Eine Vernetzung der Grün- und Freiflächen soll eine funktionelle Verbesserung und Frequentierung mit sich bringen. Das grüne Band der Stadt soll die Innenstadt noch attraktiver werden lassen. Unter Einbeziehung von Inklusionsaspekten werden Menschen mit Handicap in die Mitte der Gesellschaft geführt und können die barrierearmen bzw. -freien Bereiche des Entwicklungsgebietes nutzen. Das

Schulzentrum soll den Kindern und Jugendlichen ein angenehmer Ort des Lernens werden und für Publikum geöffnet werden. Dem Vandalismus soll durch eine Belebung Einhalt geboten werden. Der Schulweg sollte möglichst gefahrungsarm ermöglicht werden. Im Hinblick auf das Verkehrsleitkonzept des Landkreises Lüchow-Dannenberg ist die Leitung der Schüler um den Thielenburger See eine der sichersten Möglichkeiten, die Schule zu erreichen. Der Bereich Amtsberg als Entstehungsort der Siedlung Dannenberg (Elbe) soll sich durch Entwicklungsmaßnahmen wieder besser in das Stadtbild einfügen und im Bewusstsein der Bürger und Touristen gefestigt werden. Die Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen im Entwicklungsgebiet sollte in jedem Fall erfolgen.

## 7. HANDLUNGSRÄUME UND HANDLUNGSFELDER

Für den abgegrenzten Bereich des Entwicklungsgebietes gilt es, die zu entwickelnden Handlungsräume herauszuarbeiten und konkrete Maßnahmen für die Beförderung der Aspekte zu erarbeiten. Als Aspekte der Stadtentwicklung kommen für die Stadt Dannenberg (Elbe) Themen in Betracht, die die Bereiche

- Wohnen und Standortqualität,
- Bildung und Wissenschaft,
- Soziales Miteinander, Kultur, Sport und Freizeit,
- Landschaft und Freiraum,
- Tourismus,
- Mobilität, technische Infrastruktur und Klimaschutz

berühren. Durch die bereits erfolgten Stadtentwicklungen konnte die Wohn- und Standortqualität bereits verbessert werden. Im Zeitraum von 1990 bis einschl. 2003 fand in Dannenberg (Elbe) eine umfassende Sanierung nach den Richtlinien der Städtebauförderung statt. Nach dem „Regionalen Raumordnungsprogramm“ sollte die Stadt Dannenberg (Elbe) Entwicklungsmaßnahmen in den Bereichen „Wohnen“ und „Gewerbliche Wirtschaft“ durchführen. Mit Maßnahmen zur Förderung dieser Bereiche sollte der Bevölkerungszuwachs der Stadt Dannenberg (Elbe) gefördert werden. So fanden an zahlreichen Geschäfts- und Wohnhäusern Sanierungsmaßnahmen sowie eine Neukonzeptionierung der Verkehrsführung statt. Zahlreiche öffentliche und private Maßnahmen wurden durchgeführt, um die Stärkung und Sicherung der Wohnnutzung, die Verbesserung des Stadtbildes, die Verkehrsberuhigung in der Innenstadt und die Schaffung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten zu erreichen. Städtebauliche Missstände wurden so beseitigt und zukunftsfähige Wohnbestände konnten innenstadtintegriert aufgewertet werden, um die Wohnqualität zu verbessern. Unmittelbar vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen war es gelungen, die Bundesstraße, die durch den Stadtkern von Dannenberg (Elbe) verlief, in den westlichen Außenbereich zu verlegen und damit den Durchgangsverkehr aus der Innenstadt herauszulösen. Mit dem Bau der Ortskernumgehungsstraße im Osten, die sich unmittelbar an den Bau der Bundesstraße anschloss, erhielten die Innenstadtflächen des Stadtkerns eine rückwärtige Erschließung.

Mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahre 2008 sollte die Funktion der Stadt Dannenberg (Elbe) als Einzelhandelsstandort mit überörtlicher Bedeutung sowie als Standort zentralörtlicher Dienstleistungen erhalten und ausgebaut werden. Die Zielsetzung der Städtebaufördermaßnahme befasste sich mit den Themen „Lebenslanges Lernen“, „Städtebauliche Entwicklung“ und der „Stärkung des Einzelhandels, Tourismus, Gastronomie und Marketing“. Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sollte als wichtiger Aspekt in dieser Planung einfließen. Maßnahmen aus diesem Stadtentwicklungskonzept wurden in den Jahren danach umgesetzt. Als beispielhafte Maßnahmen konnten der Ausbau des Busbahnhofes Dannenberg (Elbe), sowie die Sanierung und in Teilen der Neuaufbau der Außenhülle des Ostbahnhofes und die Einrichtung eines Kommunikationszentrums im Bahnhof in Zusammenarbeit mit der Diakonie realisiert werden.

Unter dem Gesichtspunkt der bereits erfolgten städtebaulichen Entwicklung in den Bereichen „Schaffung von Wohnqualität und Wohnraum“ sowie „Erhalt und Verbesserung des Einzelhandelsangebots“ ist eine kontinuierliche Verbesserung der urbanen, grünen Infrastruktur und Anhebung des Naherholungsstandarts und eine qualitätvolle Freiraumgestaltung von wichtiger Bedeutung. Der definierte Entwicklungsbereich könnte

durch aufwertende Maßnahmen eine deutliche Verbesserung der Qualität dieses Stadtentwicklungsaspektes mit sich bringen. Die Verbindung der örtlichen Gastronomie, wie z.B. der Eisdiele direkt am Fuße des Amtsbergs und weiterer gastronomischer Betriebe im Innenstadtbereich, zum Naherholungsgebiet Amtsberg und Thielenburger See sorgen für eine höhere Verweildauer der Gäste und Einwohner Dannenbergs.

Im Hinblick auf Bildung und Wissenschaft ist eine Verbesserung des Bereiches wünschenswert. Aufgrund der Bevölkerungstendenzen gewinnt die Bindung junger Menschen an die Region an neuer Bedeutung. Die Wertschätzung spiegelt sich in der Gestaltung der Freizeitangebote für Jugendliche wieder. Eine attraktivere Lernlandschaft sowie ein angenehmer Erholungsbereich für Jugendliche kann die Lebensqualität und den Erholungsfaktor in diesem Bereich steigern. Bildungsangebote für Schüler können aufgrund der Nähe zum Thielenburger See naturnah angeboten werden. Der historisch bedeutende Ort „Amtsberg“ bietet sich für die Einbindung in den geschichtlichen Unterricht an.

Auch das soziale Miteinander sowie Freizeit- und Kulturangebote müssen betrachtet werden. Das Naherholungsgebiet Thielenburger See sowie der Amtsberg bietet sich als Treffpunkt für Menschen aller Generationen förmlich an. Die idyllische und doch zentrale Lage umringt von Wohngebieten und direkt in der Innenstadt gelegen ist für Veranstaltungen und Freizeitangebote bestens geeignet und bedarf in dieser Hinsicht an fördernden Maßnahmen zur Belebung dieses Gebietes. Im Hinblick auf das Schulzentrum wird sich aufgrund der geplanten Neugestaltung der Gebäudekomplexe an der Lage der Freiflächen eine Veränderung ergeben. Der Erholungsgedanke als auch der Gedanke des Miteinanders der Schüler und Lehrer ist prioritär zu beachten. Das Schulzentrum mit seinen Freiflächen soll für das soziale Miteinander der Schüler eine Aufwertung erfahren und für Besucher geöffnet werden.

Dannenberg (Elbe) engagiert sich seit Jahren im kulturellen Bereich und lädt jährlich zu der „Langen Nacht der schönen Künste“. Einen Abend lang verwandelt sich die Innenstadt in eine Kunstmeile mit Musik und gutem Essen. Der Kulturring Dannenberg e.V. bietet ebenfalls ein abwechslungsreiches Kulturangebot, unter anderem im Ohmschen Haus, einem Kulturort direkt am Thielenburger See gelegen. Für eine Kulturförderung wäre die Einrichtung eines Skulpturengartens denkbar. Kulturinteressierten Besuchern könnte hier mit ausgestellten Kunstobjekten ein Angebot geschaffen werden.

Die kontinuierliche Verbesserung der urbanen, grünen Infrastruktur und die Anhebung des Naherholungsstandarts ist für eine qualitätvolle Freiraumgestaltung von wichtiger Bedeutung. Die Stadtentwicklung sollte unter dem Gesichtspunkt der multifunktionalen Nutzung von Freiräumen erfolgen, um so ein möglichst großes Publikum anzusprechen. Die Aufwertung und Vielfachnutzung von Bereichen im Entwicklungsgebiet kann für die Belebung des Naherholungsgebietes von Vorteil sein. Der respektvolle sowie nachhaltige Umgang mit der Natur sollte stets Beachtung finden und wird bei der Gestaltung der Freiräume berücksichtigt. Das Naturschutzgebiet am Thielenburger See soll mit einer Markierung kenntlich gemacht werden und Besucher auf den Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt hinweisen. Dies berührt ebenso Klimaschutzaspekte. Durch eine multifunktionale Nutzung abgegrenzter Bereiche außerhalb des Naturschutzgebietes könnte das Aktivangebot für Familien und Sportbegeisterte ausgeweitet werden. Ein paar Meter weiter könnte sich mittels eines Naturerlebnispfades die Möglichkeit bieten, mit den Kindern aktiv die Natur zu erleben, ohne die Ökologie des Thielenburger Sees oder des Amtsbergs zu beeinträchtigen. Durch eine

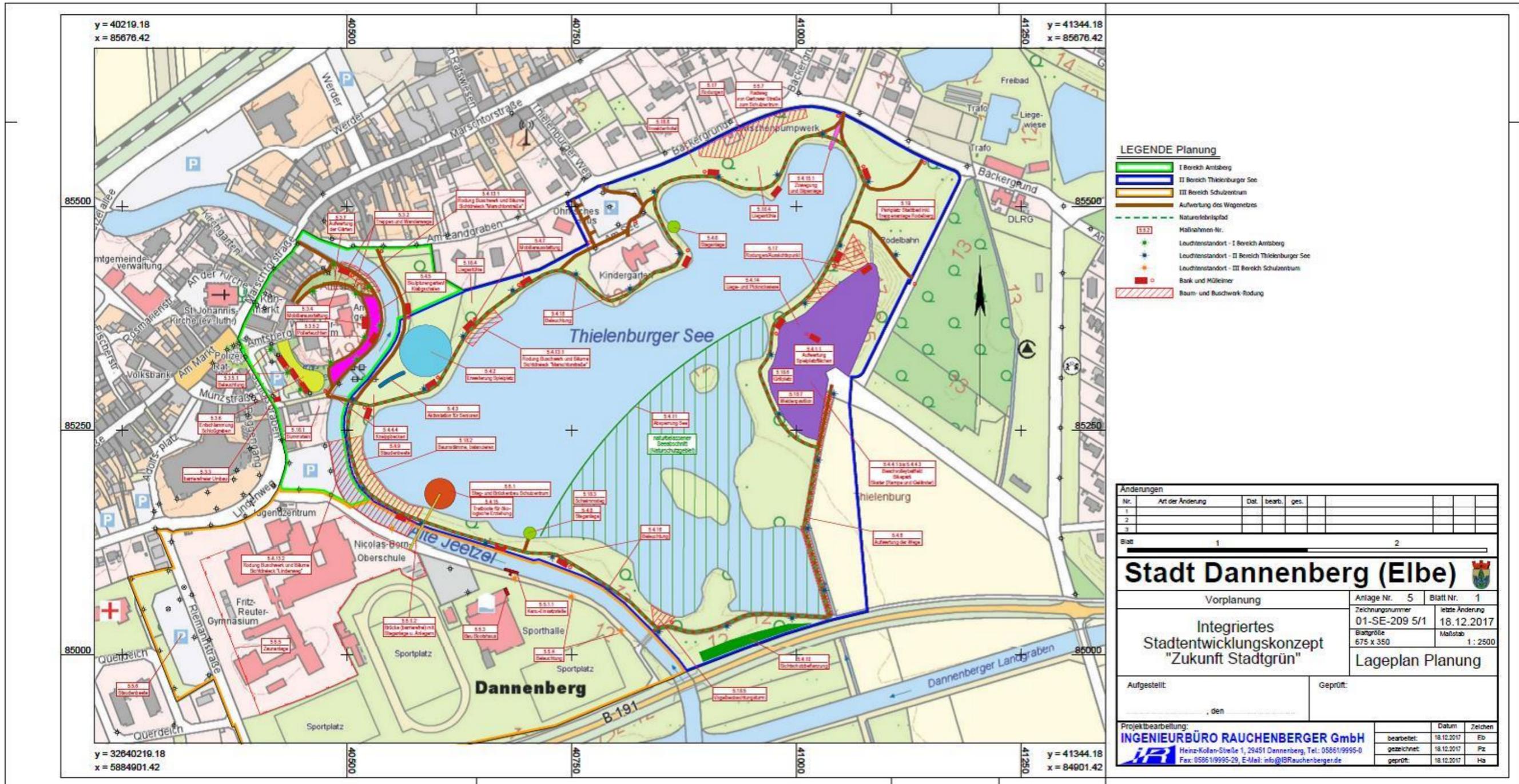
Bepflanzung weiterer Flächen mit Wildstauden oder Hangbewuchs würden sich weitere Lebensräume für Insekten bieten.

In der nachfolgenden Tabelle wird deutlich, dass mit den geplanten Vorhaben alle vorher genannten Aspekte der Stadtentwicklung berührt werden können.

<b>Aspekte der Stadtentwicklung</b>						
	Wohnen und Standortqualität	Bildung und Wissenschaft	Soziales Miteinander, Kultur, Sport und Freizeit	Landschaft und Freiraum	Tourismus	Mobilität, technische Infrastruktur und Klimaschutz
<b>Bereichsübergreifend</b>						
Erstellung eines Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzeptes						
Änderung des Bebauungsplanes Thielenburger See						
Begleitung durch einen Sanierungsträger						
<b>Vorhaben im Bereich Amtsberg</b>						
Treppen- und Wanderwege um den Amtsberg						
Treppenaufgang Parkplatz Schloßgraben						
Ausbau der Mobiliarausstattung						
Ausbau der Beleuchtung						
Ordnungs- und Baumaßnahmen rückwärtiger Bereich Marschtorstraße						
Erweiterung der Bepflanzung und kleinere Baumaßnahmen am Parkplatz Schloßgraben						
Naturnahe Bepflanzung um den Amtsberg						
<b>Vorhaben im Bereich Thielenburger See</b>						
Erweiterung des Spielplatzes am Rodelberg						
Erweiterung des Spielplatzes innenstadtnah um einen Wassererlebnisbereich						
Aktivstationen für Senioren						
Ausbau der Wege						
Ausbau der Mobiliarausstattung						
Rückbau und Erneuerung der Steganlagen						
Beschilderung						
Ausbau der Beleuchtung und Einrichtung von Versorgungsstationen						
Ausbau Parkplatz Stadtbad						
Ordnungsmaßnahmen Thielenburger Weg						
Brückenbau Schulzentrum						
Sichtachsen zum Thielenburger See						
Neuanlage von Staudenbeeten						
Neupflanzung und Ersatz von Hochstämmen						
Einrichtung einer Liegewiese						
Aktivpfad Naturerlebnis						
Staudenbeete Parkplatz Riemannstraße						

## 8. DIE VORHABEN UND IHRE MAßNAHMEN

Im Rahmen der Entwicklungspotenziale sowie der Handlungsräume wurden Maßnahmen erörtert, die der Zielsetzung förderlich gegenüberstehen sollen. Aus den Überlegungen wurden konkrete Vorhaben geschildert, die nachfolgend auf der Maßnahmenkarte vorgestellt werden. Jede Maßnahme verfolgt eine eigene feine Zielsetzung, auf die in der Vorhabenbeschreibung näher eingegangen wird. Die jeweilig zu erwartenden Kosten wurden unter anderem durch ein Ingenieurbüro zusammengetragen und finden in der Vorhabenbeschreibung ebenfalls Beachtung. Die Vorhaben sind in die Bereiche des Fördergebietes unterteilt und werden in der Unterkategorie beschrieben.



Hier die neue Karte einfügen...

## 9.1 ERSTELLUNG EINES SCHUTZ-, PFLEGE- UND ENTWICKLUNGSKONZEPTES

<b>Projektbeschreibung</b>	Für die Festlegung der Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen soll für das Entwicklungsgebiet ein Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzept erstellt werden. Die Erhaltung der Artenvielfalt in Flora und Fauna sowie die Förderung der ökologischen, ästhetischen und kulturhistorischen Werte steht bei der Erstellung des Konzeptes im Vordergrund. Inhaltlich werden nach einer naturschutzfachlichen Analyse die Bewertung und das Aufzeigen der Schutzwürdigkeit sowie konkrete Maßnahmen zum Erhalt erarbeitet. Die Zusammenstellung der biotischen und abiotischen Ausgangsbedingungen fließt in die Beurteilung mit ein. Die Erstellung dieses Konzeptes soll durch ein zu beauftragendes Grünplanungsbüro erfolgen.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Mit dieser Maßnahme soll die Förderung der ökologischen, ästhetischen, sowie kulturhistorischen Werte erfolgen. Die schützenswerten Güter des Entwicklungsgebietes sollen analysiert und in die Langzeitplanungen der Pflegemaßnahmen eingefügt werden.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) Naturschutzbehörde Grünplanungsbüro
<b>Kosten</b>	50.000,00 Euro

## 9.2 ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES THIELENBURGER SEE

<b>Projektbeschreibung</b>	Änderung des Bebauungsplanes „Thielenburger See“ auf Grundlage des Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzeptes.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Mit der Änderung des Bebauungsplanes soll erreicht werden, dass die erarbeiteten Maßnahmen aus dem Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzept in die Umsetzung gelangen können.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) Landkreis Lüchow-Dannenberg
<b>Kosten</b>	20.000,00 Euro

### 9.3 BEGLEITUNG DURCH EINEN SANIERUNGSTRÄGER

<b>Projektbeschreibung</b>	Um eine effiziente Projektbegleitung zu erreichen, soll ein Sanierungsträger die Betreuung des Stadtentwicklungsprozesses übernehmen. Durch die Stadt Dannenberg (Elbe) kann dies mit dem vorhandenen Personal aufgrund fehlender Kapazitäten nicht gewährleistet werden.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Die qualifizierte Betreuung der geplanten Maßnahmen von Beginn der Umsetzungsphase bis zur Realisierung der einzelnen Vorhaben kann durch den Sanierungsträger gewährleistet werden.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) Sanierungsträger
<b>Kosten</b>	50.000,00 Euro

## 9.4 VORHABEN IM BEREICH AMTSBERG: NEUGESTALTUNG UND AUSBAU AMTSBERG

### 9.4.1 TREPPEN- UND WANDERWEGE UM DEN AMTSBERG

<b>Projektbeschreibung</b>	Die Wege um den Amtsberg sollen einem Ausbau unterzogen werden. Alle Treppen um den Amtsberg sollen ausgebaut werden und so das Unfallrisiko minimieren. Um den pflegerischen Umfang gering zu halten, sollen die Treppenstufen aus Naturstein gefertigt werden. Beschädigungsresistente Handläufe an den Treppenstufen in Form von Edelstahl sollen gewählt werden.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Erreichung einer Belebung des Amtsberges durch eine attraktivere Wegegestaltung.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	232.704,50 Euro

### 9.4.2 TREPPENAUFGANG PARKPLATZ SCHLOßGRABEN

<b>Projektbeschreibung</b>	Um vom Parkplatz Schloßgraben einen behindertengerechten Zugang zur Innenstadt zu gewährleisten, wurde bereits vor einigen Jahren der Treppenaufgang mit einer inkludierten Rampe gebaut. Dieser Aufgang ist aufgrund der steilen Bauart nicht für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen geeignet. Aus diesem Grund soll der Treppenaufgang einer Neugestaltung unterzogen und benutzungsgerecht gestaltet werden.	
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Die Schaffung eines barrierefreien Aufgangs vom Parkplatz Schloßgraben soll eine Belebung der Innenstadt, als auch den barrierefreien Zugang zum Thielenburger See gewährleisten. Die Wohn- und Lebensqualität von Menschen mit Handicap sowie Familien mit Kindern soll gesteigert werden.	
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) Behindertenbeauftragte Landkreis Lüchow-Dannenberg	
<b>Kosten</b>	53.550,00 Euro	

Abbildung 29: Markierung Treppenaufgang

### 9.4.3 AUSBAU DER MOBILIARAUSSTATTUNG

<b>Projektbeschreibung</b>	Die Mobiliarausstattung soll ausgebaut werden. Für die Bänke bietet sich eine unempfindliche Edelstahlausführung an. Die Nutzungsdauer einer Metallbank liegt über der einer Holzbank und ist nicht in dem Umfang pflegeintensiv und reparaturbedürftig wie ein Holzmodell. Die Abfallbehälter sollen durch ansprechendere Behälter aus Edelstahl ersetzt werden.	 <p>Sitzbank Capri (oder gleichwertig)</p> <p>Abbildung 30: Beispiel Sitzbank</p>
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Mit dem Vorhaben soll ein Attraktivitätsgewinn des Bereiches um den Amtsberg sowie die Steigerung der Wohn- und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Die Erholungsqualität für Besucher soll sich mithilfe dieser Maßnahmen verbessern und ein einladendes Bild schaffen.	
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)	
<b>Kosten</b>	45.696,00 Euro	

### 9.4.4 AUSBAU DER BELEUCHTUNG

<b>Projektbeschreibung</b>	Bisher sind die Wege um den Amtsberg unbeleuchtet. Eine geringere Frequentierung des Bereiches ist die Konsequenz. Eine Beleuchtung könnte für atmosphärische Stimmung sorgen. Für die Wege um den Amtsberg sollen Leuchten gewählt werden, die eine Randbeleuchtung und Wegführung ermöglichen. Für den Weg Amtsberg in Richtung See wäre ebenfalls eine Ausleuchtung sinnvoll. Für das Vorhaben sind Vorarbeiten bezüglich eines Kabelgrabens sowie die Verlegung eines Beleuchtungskabels notwendig, da in diesem Bereich kein Kabelnetz vorhanden ist.	
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Eine Beleuchtung dieses Bereiches soll zu einer Steigerung der Besuchszahlen und Belebung des Amtsbergs führen. Außerdem ist zu erwarten, dass eine Beschädigung der Mobiliarausstattung abnehmen wird, da der dunkle Bereich um den Amtsberg eine Ausleuchtung erfährt. Verbunden mit der geplanten Bepflanzung und der Aufwertung des Mobiliars gewinnt der Bereich für Besucher an Attraktivität.	
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) beauftragtes Unternehmen	
<b>Kosten</b>	54.127,15 Euro	

## 9.4.5 ORDNUNGS- UND BAUMAßNAHMEN RÜCKWÄRTIGER BEREICH MARSCHTORSTRASSE

### 9.4.5.1 KUHMARKT / MARSCHTORSTRASSE

<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Im innenstadtnahen Zugangsbereich zum Thielenburger See befindet sich der Gebäudebestand Marschtorstraße 59 und Kuhmarkt 1a bis 1c. Der Gebäudebestand verdient es, mit gestalterischen Maßnahmen eine Neuordnung des Gebäudezuschnittes durchzuführen. Im Fokus auf die Bestandssiedlung soll mit intensiven Gesprächen erreicht werden, dass der Eigentümer eine Wohnbauentwicklung durchführt. Erste Zusagen sind bereits gegeben.</p> <p>Eine kooperative Wohnraumentwicklung an dieser Stelle der Innenstadt ist eine Perspektive zur Belebung. Es ergeben sich Chancen für eine Innenentwicklung im Bereich der Marschtorstraße. Deshalb soll das Wohnen im Einklang mit dem Gewerbe gebracht werden und mit einer Ordnungsmaßnahme belegt werden. Diese Ordnungsmaßnahme beinhaltet neben der Wohnbauentwicklung gestalterische Schwerpunkte. Der angrenzende Kuhmarktbereich verdient es, dass die im Rahmen der Stadtsanierung entstandene Gestaltung aufgenommen wird und an dem Wohngebäude fortgesetzt wird.</p>
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	<p>Ziel der Einzelmaßnahme ist es, eine Gestaltung des Stadtbildes durch die zuvor beschriebene Maßnahme zu erreichen. Mit dem Vorhaben soll eine Attraktivitätssteigerung des gesamten Kernbereiches um den Kuhmarkt einhergehen. Verbunden ist damit eine Steigerung der Wohn- und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger im Bereich Marschtorstraße. Die unmittelbare Nähe zum Thielenburger See soll an dieser Stelle herausgearbeitet und verwirklicht werden.</p>
<b>Beteiligte</b>	Eigentümer der Grundstücke
<b>Kosten</b>	Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf 300.000,00 €.

### 9.4.5.2 MARSCHTORSTRASSE

<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Altstadt der Stadt Dannenberg (Elbe), insbesondere der Bereich Marschtorstraße, leidet aufgrund der Baustruktur darunter, dass Hinterhöfe z.T. in einem verwahten und ungeordneten Zustand da stehen.</p> <p>Der Komplex Marschtorstraße 53 – 58 zeichnet sich durch eine kleinteilige Gemengelage aus. Durch den Abriss der bestehenden Bausubstanz im rückwärtigen Bereich besteht die Möglichkeit, im Kern der Innenstadt zum Amtsberg und zum Thielenburger See neue geordnete Grundstücksflächen aufzuzeigen. Durch eine entsprechende Neuordnung soll hier ein strukturierter Innenstadtbereich entstehen.</p>
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	<p>Durch die Maßnahme werden Grundstücksverhältnisse neu geordnet; strukturiert dargestellt und im Bereich der Kernstadt attraktive Innenhöfe geschaffen, die die Aufenthaltsqualität und die Lebensqualität in der Innenstadt verbessern.</p>
<b>Beteiligte</b>	Eigentümer der Grundstücke Marschtorstraße

<b>Kosten</b>	Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 354.500,00 Euro.
---------------	--

#### 9.4.6 ERWEITERUNG DER BEPFLANZUNG UND KLEINERE BAUMAßNAHMEN AM PARKPLATZ SCHLOßGRABEN

<b>Projektbeschreibung</b>	Auf Grundlage des Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzeptes soll die vorhandene Bepflanzung am Parkplatz Schloßgraben um weitere mehrjährige Pflanzen erweitert werden. Vor einigen Jahren wurden die Beete bereits mit einer Bepflanzung aufgewertet. Da sich diese Maßnahme als nachhaltig gezeigt hat, sollen auch bisher vernachlässigte Bereiche nun um eine bienen- und insektenfreundliche Bepflanzung ergänzt werden.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Durch die Erweiterung der Blumenbepflanzung in den vorhandenen Beeten soll eine optische Aufwertung und die damit verbundene Attraktivitätssteigerung als Ausflugsziel hervorgerufen werden. In Hinblick auf die Tierwelt bietet sich hier außerdem ein Nährstoffangebot und Schutzbereich, der bevorzugt von Insekten und Kleintieren genutzt werden kann.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	20.825,00 Euro

#### 9.4.7 NATURNAHE BEPFLANZUNG UM DEN AMTSBERG

<b>Projektbeschreibung</b>	Die Hänge des Amtsbergs sowie die vorhandenen Blumenbeete sollen durch eine Bepflanzung aufbereitet werden. An den Hängen bietet sich eine Bepflanzung mit mehrjährigen Schattengewächsen an. Auf den Grünflächen können gepflanzte Blumenzwiebeln im Frühjahr einen optischen Hingucker bewirken. Die vorhandenen Beete sollen mit neuen Pflanzen bestückt werden und im ganzen Jahr mit unterschiedlichen Blühzeiten dem Auge etwas bieten. Ein Augenmerk wird hier auf eine nachhaltige Bepflanzung gelegt, die auch im Hinblick auf Insektenfreundlichkeit angelegt werden soll.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Durch die Bepflanzung der Hänge am Amtsberg sowie die Verschönerung der Blumenbepflanzung in vorhandenen Beeten soll eine optische Aufwertung und die damit verbundene Attraktivitätssteigerung als Ausflugsziel hervorgerufen werden. Auch mit dieser Maßnahme bietet sich der Tierwelt ein Nährstoffangebot und Schutzbereich, der bevorzugt von Insekten und Kleintieren genutzt werden kann.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	59.500,00 Euro

9.5 VORHABEN IM BEREICH THIELENBURGER SEE

9.5.1 ERWEITERUNG DES SPIELPLATZES AM RODELBERG

<p><b>Projektbeschreibung</b></p>	<p>Der Spielplatz wird momentan wenig von Familien genutzt und soll aus diesem Grund eine Aufwertung erfahren. Neue Spielgeräte sollen zusätzlich aufgestellt werden, um Kindern in unterschiedlichen Altersstufen einen Spiel- und Bewegungsraum zu bieten. Mädchen und Jungen soll gleichermaßen ein attraktives Spielangebot geschaffen werden.</p>	
<p><b>Ziel der Einzelmaßnahme</b></p>	<p>Derzeit ist die Frequentierung des Spielplatzes durch Familien rückläufig. Der Spielplatz soll mit dieser Aufwertung eine Attraktivitätssteigerung erhalten und fortan wieder Familien mit Kindern zur Verfügung stehen. Durch die vermehrte Nutzung halten sich Personengruppen, die eine Beschädigung der Geräte hervorrufen, von diesem Ort fern. Die Schaffung sicherer Spiel- und Bewegungsräume für Kinder auch unter Berücksichtigung der Zugänglichkeit durch beeinträchtigte Menschen soll erfolgen.</p>	<p>Abbildung 31: Spielplatz am Rodelberg</p>
<p><b>Beteiligte</b></p>	<p>Stadt Dannenberg (Elbe)</p>	
<p><b>Kosten</b></p>	<p>21.420,00 Euro</p>	

9.5.2 ERWEITERUNG DES SPIELPLATZES INNENSTADTNAH UM EINEN WASSERERLEBNISBEREICH

<p><b>Projektbeschreibung</b></p>	<p>Der Spielplatz am Thielenburger See in Innenstadtnähe weist nur wenige Spielgeräte für Kinder auf. Die Erweiterung um einen Wassererlebnisbereich mit zahlreichen Stationen soll Kindern die Möglichkeit des Wasser-erlebens bieten. Die anliegende große Wiese könnte als Bewegungsraum genutzt werden, findet allerdings nur selten Beachtung. Dieser Spielplatz am innenstadtnahen Eingangsbereich zum Naherholungsgebiet „Thielenburger See“ soll durch neue Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten und einen Wassererlebnisbereich für Kinder erweitert werden.</p>	
<p><b>Ziel der Einzelmaßnahme</b></p>	<p>Durch die Erweiterung des Spielplatzes um einen umfangreichen Wassererlebnisbereich soll der Spielplatz eine Aufwertung erfahren. Die Frequentierung durch Familien soll steigen und so auch als Synergie die Belebung der Innenstadt und der nahe</p>	
<p>Abbildung 32: Spielgeräte am innenstadtnahen Spielplatz</p>		

	gelegenen Gastronomie mit sich bringen. Die Schaffung sicherer Spiel- und Bewegungsräume für Kinder auch unter Berücksichtigung der Zugänglichkeit durch beeinträchtigte Menschen soll erfolgen. Kindern soll das Themengebiet „Wasser erleben“ nahegebracht werden. Außerdem bietet sich dieser Wassererlebnissbereich als Ausflugsziel für Kindergärten und Schulen an.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	342.065,50 Euro

### 9.5.3 AKTIVSTATIONEN FÜR SENIOREN

<b>Projektbeschreibung</b>	Im innenstadtnahen Zugangsbereich zum Thielenburger See sollen Aktivstationen für Senioren und Bewegungsbegeisterte für sportliche Aktivitäten und Beweglichkeit sorgen. Das Angebot erstreckt sich über insgesamt vier Anlagen zur Ertüchtigung der Beine, des Rückens und der Hüfte sowie einen Ganzkörpertrainer. Für die Erhaltung des Gleichgewichtssinnes ist ebenfalls ein Gerät vorgesehen. Die Anlagen sind aus Edelstahl gefertigt und werden am Standort dauerhaft befestigt. Durch die Edelstahlausführung sind die Geräte nicht für Vandalismus anfällig.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Die Aktivstationen für Senioren dienen als Treffpunkt für Bewegung und Kommunikation und sollen das Entwicklungsgebiet nachhaltig aufwerten. Die Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität und eine gesteigerte Frequentierung des Thielenburger Sees kann durch dieses Bewegungsangebot erreicht werden.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	26.180,00 Euro

### 9.5.4 AUSBAU DER WEGE

<b>Projektbeschreibung</b>	Um den Thielenburger See und am Schulzentrum sollen die Wege ausgebaut werden. Der Ausbau soll eine Verbesserung der Wegebeziehung der Wohngebiete in die Innenstadt mit sich bringen. Die Gestaltung des Wegenetzes unter barrierefreien Aspekten soll Berücksichtigung finden. Das teils vorhandene Pflaster soll in diesem Rahmen aufgenommen und entsorgt, die Wegbefestigung neu hergestellt werden. In allen Wegeabschnitten werden Pflasterarbeiten oder Wegbefestigungsarbeiten durchgeführt, um ein nachhaltiges Wegeangebot herzustellen.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Die Aufwertung der Wege soll einen Attraktivitätsgewinn des Thielenburger Sees mit sich bringen. Die Besucherzahlen sollen durch diese Maßnahme ansteigen und eine Barrierefreiheit gewährleistet werden.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) Behindertenbeauftragte Landkreis Lüchow-Dannenberg
<b>Kosten</b>	441.467,09 Euro

### 9.5.5 AUSBAU DER MOBILIARAUSSTATTUNG

<b>Projektbeschreibung</b>	Die Mobiliarausstattung soll ausgebaut werden. Für die Bänke bietet sich eine unempfindliche Edelstahlausführung an. Die Nutzungsdauer einer Metallbank liegt über der einer Holzbank und ist nicht in dem Umfang pflegeintensiv und reparaturbedürftig wie ein Holzmodell. Die Abfallbehälter werden in einer Version aus Edelstahl installiert.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Mit dem Vorhaben soll ein Attraktivitätsgewinn des Bereiches um den Thielenburger See, sowie die Steigerung der Wohn- und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger befördert werden. Die Erholungsqualität für Besucher soll sich mithilfe dieser Maßnahmen verbessern und ein einladendes Bild schaffen. In Verbindung mit der Aufwertung der Wege und mit Installation der Beleuchtung soll der Thielenburger See mit seiner Atmosphäre für Gäste einladend sein.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	84.966,00 Euro

### 9.5.6 RÜCKBAU UND ERNEUERUNG DER STEGANLAGEN

<b>Projektbeschreibung</b>	Die Stege in den Thielenburger See befinden sich in einem maroden Zustand. Das gefahrlose Betreten der Steganlagen kann nicht mehr gewährleistet werden. Aus diesem Grund ist der Rückbau und die Erneuerung der Steganlagen geplant. Die Verwendung von vandalismusresistenten Materialien soll eine Reduzierung von zukünftigen Beschädigungen mit sich bringen. Eine Einstieghilfe am Steg soll Besuchern den Zugang zum Thielenburger See ermöglichen.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Mit der Erneuerung der Stege soll das Gesamtgebiet Thielenburger See eine Aufwertung erfahren. Die Stege werden sowohl von Familien mit Kindern genutzt als auch von Anglern und weiteren Besuchern des Naherholungsgebietes. Die Naturerfahrung soll hier von wichtiger Bedeutung sein. Doch auch die aktive Nutzung des Sees setzt eine intakte Steganlage voraus. Ob als Steg für Badegäste oder für die Befahrung des Sees mit Kanus oder Booten, es ist eine Einstiegsstelle notwendig.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) Untere Naturschutzbehörde, Landkreis Lüchow-Dannenberg Untere Wasserschutzbehörde, Landkreis Lüchow-Dannenberg
<b>Kosten</b>	46.410,00 Euro

### 9.5.7 BESCHILDERUNG

<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Beschilderung am Thielenburger See befindet sich in einem mangelhaften Zustand. Sowohl die Hinweisschilder auf das naturbelassene Gebiet sind mangelhaft als auch die Leit- und Hinweisbeschilderung um den See. Das gesamte Beschilderungskonzept soll überarbeitet und verbessert werden. Eine Informationsbeschilderung weist auf die Pflanzen und Tierwelt um den See hin. Kinder lernen anhand der Tafeln die Flora und Fauna kennen. Gebots- und Verbotsschilderungen schützen das Naherholungsgebiet vor einer Missachtung der Regeln im naturnahen Gebiet und weisen auf definierte Bereiche, wie die Picknick- und Liegewiese oder den Naturerlebnispfad, hin. Eine Wegbeschilderung hilft bei der Orientierung.</p>	
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	<p>Eine informative Beschilderung soll Touristen und Einheimische auf das Naherholungsgebiet hinweisen und das Bewusstsein für die Nachhaltigkeit der Natur stärken.</p>	
<b>Beteiligte</b>	<p>Stadt Dannenberg (Elbe)</p>	
<b>Kosten</b>	<p>21.420,00 Euro</p>	

Abbildung 33: Beschilderung Naturschutzgebiet

### 9.5.8 AUSBAU DER BELEUCHTUNG UND EINRICHTUNG VON VERSORGUNGSSTATIONEN

<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Um den Thielenburger See herum findet sich keine Beleuchtung. Eine geringere Frequentierung des Bereichs speziell in den Abendstunden ist die Konsequenz. Eine Beleuchtung könnte für atmosphärische Stimmung sorgen und die Sicherheit für Besucher erhöhen. Durch die zentrale Lage zwischen Innenstadt und Wohngebieten bietet sich das Wegenetz um den Thielenburger See auch als Verbindung der umliegenden Bereiche an. Eine Beleuchtung soll die Standortqualität und die Wegebeziehungen verbessern. Für das Vorhaben sind Vorarbeiten bezüglich eines Kabelgrabens sowie die Verlegung eines Beleuchtungskabels notwendig. In Teilen ist ein Kabelnetz bereits vorhanden, das für die Installation der Leuchten genutzt werden kann. Außerdem sollen Strom-Versorgungsstationen installiert werden. Durch diese Versorgungsstationen kann der See außerdem für Veranstaltungen genutzt werden.</p>	
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	<p>Eine Beleuchtung dieses Bereiches soll zu einer Steigerung der Besuchszahlen und Belebung des Thielenburger Sees führen. Außerdem ist zu erwarten, dass eine Beschädigung der Mobiliarausstattung abnehmen wird, da der dunkle Bereich eine Ausleuchtung erfährt. Durch diese Maßnahme und die geringere Vandalismusquote gewinnt der Bereich für Besucher an Attraktivität.</p>	
<b>Beteiligte</b>	<p>Stadt Dannenberg (Elbe)</p>	
<b>Kosten</b>	<p>186.237,98 Euro</p>	

### 9.5.9 AUSBAU PARKPLATZ STADTBAD

<b>Projektbeschreibung</b>	Durch die Aufwertung des Thielenburger Sees zu einem genutzten Aktivgebiet wird die Frage nach Parkflächen für Nutzer der Anlage deutlicher. In direkter Anbindung an den Thielenburger See befindet sich ein beschatteter Parkplatz. Durch Unebenheiten im Untergrund verwandelt sich der Parkplatz nach einem Regenschauer in einen schlammigen Stellplatz für Besucher. Für die bessere Nutzung des Parkplatzes soll der Untergrund des Parkplatzes aufbereitet werden.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Mit der Instandsetzung der Parkfläche soll eine verbesserte Erreichbarkeit und der infrastrukturelle Ausbau des Thielenburger Sees stattfinden.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	425.579,70 Euro

### 9.5.10 ORDNUNGSMAßNAHMEN THIELENBURGER WEG

<b>Projektbeschreibung</b>	Um die Zuwegungen zum Nacherholungsgebiet zu verbessern, soll im Rahmen von Ordnungsmaßnahmen der Radweg und Bürgersteig im Bereich des Thielenburger Weges erneuert werden.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Mit dieser Maßnahme sollen verbesserte Zugänge zum Thielenburger See geschaffen werden. Speziell für die umliegenden Wohngebiete ist diese Verbindung der Wohngebiete mit der Innenstadt über den Thielenburger See eine attraktive Alternative zum Erreichen der Einkaufsmöglichkeiten.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	40.724,78

### 9.5.11 BRÜCKENBAU SCHULZENTRUM

<b>Projektbeschreibung</b>	Die aktuelle Fortführung des Verkehrsentwicklungsplanes sieht eine Führung des Schulweges für Schüler des Schulzentrums Dannenberg (Elbe) unter anderem auch über die Wege des Thielenburger Sees vor. Der Verwaltungsausschuss gab bereits die Empfehlung zur Annahme des Verkehrsentwicklungsplanes im Stadtrat Dannenberg (Elbe). Um einen direkten Übergang der Schüler vom See zu den Schulgebäuden gewährleisten zu können, ist der Bau einer Brücke über die Jeetzel mit Hinleitung in das Schulzentrum geplant. Bisher müssen die Schüler einen Umweg mit hohem Verkehrsaufkommen in Kauf nehmen. Der Aspekt „Sicherheit auf dem Schulweg“ ist zu berücksichtigen. Der Freiflächenplan des für den Ausbau des Schulzentrums zuständigen Freiflächenplaners sieht dies ebenfalls bereits vor. Für den Bau der Brücke bietet sich eine Ausfertigung aus Aluminium an, um Beschädigungen mit einem resistenten Material vorzubeugen. Der Weg über die Jeetzel führt über einen Betonuntergrund. Am Thielenburger See wird der Brückenarm mit einem Steg in den See verlängert. Eine Einsetzstelle für Kanus
----------------------------	--

	erleichtert den Einstieg mit Kanus in die Jeetzel. Eine weitere Berücksichtigung muss der Verkehrssicherung gelten. Hierbei handelt es sich um einen Umbau der Straße mit Leitsystem. Beim Bau der Brücke findet der Aspekt „Barrierefreiheit“ Anwendung.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Mit dem Bau der Brücke und der Steganlagen soll die Steigerung der Wohn- und Lebensqualität der Schüler erreicht werden. Durch den sicheren Schulweg und die idyllischen Fahrradwege aus den Wohngebieten heraus durch das Naherholungsgebiet erfährt das Schulzentrum eine Aufwertung. Durch die direkte Nähe und Erreichbarkeit des Sees zum Schulzentrum und den Amtsberg findet die Vernetzung der Grün- und Freiflächen statt.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) zuständige Stellen des Landkreis Lüchow-Dannenberg
<b>Kosten</b>	382.287,50 Euro

### 9.5.12 SICHTACHSEN ZUM THIELENBURGER SEE

<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die fehlende Sicht auf den Thielenburger See aus der Innenstadt ist eines der Mängel, die in der Bürgerbeteiligung massiv angeführt wurden. Speziell im Bereich der Brücke Marschtorstraße ist eine Sicht durch die Bebuschung und Bäume nicht gegeben. Auch vom Schulzentrum und zentralen Busbahnhof aus ist die Sicht auf das Naherholungsgebiet behindert. Für Touristen der Stadt Dannenberg (Elbe) ist der fehlende Blick aus diesem Bereich ein Hinderungsgrund für einen Besuch des idyllischen Sees. Eine Rodung von Buschwerk und Bäumen ist für folgende Bereiche vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sichtachse Marschtorstraße Richtung Thielenburger See</li> <li>▪ Sichtachse Lindenweg Richtung Thielenburger See</li> <li>▪ Sichtachse Schlossgraben</li> <li>▪ Sichtachse Rodelberg</li> <li>▪ Sichtachse Bäckergrund</li> <li>▪ Sichtachse Thielenburger Weg</li> </ul> <p>Außerdem sollen in diesem Zuge gestalterische Maßnahmen ergriffen werden, um die gerodeten Bereiche optisch aufzuwerten.</p>	
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Mittels einer Rodung der Bäume und des Buschwerkes sollen Sichtachsen geschaffen werden, die den Blick auf den Thielenburger See freilegen. Mit dieser Maßnahme soll die Frequentierung des Thielenburger Sees durch Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste gesteigert werden. Die Wohn- und Standortqualität wird verbessert und der Erholungsfaktor des Thielenburger Sees beginnt bereits aus der Innenstadt heraus.	
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) Unterhaltungsverband Jeetzel Untere Wasserbehörde, Landkreis Lüchow-Dannenberg Natur- und Landschaftsschutzbehörde, Landkreis Lüchow-Dannenberg	

Abbildung 34: fehlender Blick auf den See

<b>Kosten</b>	105.450,66 Euro
---------------	-----------------

### 9.5.13 NEUANLAGE VON STAUDENBEETEN

<b>Projektbeschreibung</b>	Verteilt um den Thielenburger See sollen Blumenbeete mit vorzugsweise pflegeleichtem und nachhaltigem Bewuchs für ein ansprechendes Bild sorgen. Die Bepflanzung wird auf Grundlage des Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzeptes geplant und den Bedürfnissen in dem Entwicklungsgebiet angepasst. Die Staudengewächse werden so gewählt, dass über das Jahr hinweg eine blühende Vielfalt geboten wird. Der Aspekt Nachhaltigkeit findet Anwendung.	
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Durch die Anlage und Bepflanzung von Beeten mit langjährigen Staudenpflanzen soll eine optische Aufwertung und die damit verbundene Attraktivitätssteigerung als Ausflugsziel hervorgerufen werden. Im Hinblick auf die Tierwelt bietet sich hier außerdem ein Nährstoffangebot und Schutzbereich, der bevorzugt von Insekten und Kleintieren genutzt werden kann.	
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)	
<b>Kosten</b>	23.800,00 Euro	

Abbildung 35: Blumen in Dannenberg

### 9.5.14 NEUPFLANZUNG UND ERSATZ VON HOCHSTÄMMEN

<b>Projektbeschreibung</b>	Als Ordnungsmaßnahme soll die Neupflanzung von landschaftstypischen Hochstämmen als Ersatz für abgängige Großgehölze (Pappeln) durchgeführt werden. Die bisherigen Großgehölze (Pappeln) verschlechtern aufgrund der ausufernden Wurzelbildung die Wegenetze. Durch die Entfernung dieser Pappeln und die Neupflanzung von Hochstämmen soll diese permanente Verschlechterung der Wege unterbunden werden.	
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Die Qualität der Wege wird durch diese Bepflanzung angehoben.	
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) Untere Naturschutzbehörde, Landkreis Lüchow-Dannenberg BUND	
<b>Kosten</b>	102.503,63 Euro	

### 9.5.15 EINRICHTUNG EINER LIEGEWIESE

<b>Projektbeschreibung</b>	Um den Thielenburger See herum gibt es zahlreiche Grünflächen, die teils naturbelassen oder mit einem unregelmäßigen Graswuchs bewachsen sind. Das Areal um den See bietet sich für Ausflüge an, wird jedoch selten für diese genutzt. Im Rahmen der Projektförderung soll ein definierter Bereich in Innenstadtnähe explizit als Liegewiese angelegt werden. Hierfür soll eine Fläche mit einem regelmäßigen Grasbewuchs für eine angenehme Liegequalität hergerichtet werden. Eine Beschilderung weist Besucher auf diesen Bereich hin und lädt zum Verweilen ein. Die regelmäßige Pflege wird durch den Eigenbetrieb Kommunale Dienste Elbtalaue sichergestellt.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Das Ziel, den Thielenburger See als Ausflugsziel für ortsansässige Familien und Urlauber attraktiver werden zu lassen, soll mit der Aufwertung der Grünfläche erreicht werden. Viele Fahrradtouristen entdecken den Thielenburger See und die Umgebung bei einem Ausflug per Rad. Die Umgebung um den See bietet sich für eine Rast an und soll mit einer attraktiven Liegewiese als Erholungslandschaft aufwarten. Die Frequentierung des Naherholungsgebietes sowie die Verweildauer in dem Gebiet soll mit dieser Maßnahme erhöht werden.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	20.825,00 Euro

### 9.5.16 AKTIVPFAD NATURERLEBNIS

<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Um das Naturerlebnis im Naherholungsgebiet greifbarer werden zu lassen, ist die Einrichtung eines Aktivpfades zu diesem Thema geplant. An Stationen mit unterschiedlichen Erlebnissituationen bekommen Besucher aller Altersstufen die Ökologie des Sees nähergebracht. Die Sensibilisierung der Besuchergruppen für das Thema „Natur“ ist von wichtiger Bedeutung. Die Stationen gliedern sich wie folgt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Station Summstein</li> <li>▪ Station Baumstämme (balancieren)</li> <li>▪ Stationen mit Liegestühlen</li> <li>▪ Station Vogelbeobachtungsturm</li> <li>▪ Station Weidenpavillon</li> <li>▪ Station Insektenhotel</li> <li>▪ Div. Stationen mit Informationsbeschilderungen zu Bäumen</li> <li>▪ Beschilderung Naturerlebnispfad mit Quizcharakter</li> </ul> <p>Die Positionen der einzelnen Stationen sind auf der Vorhabenkarte zu entdecken und befinden sich an den Wanderwegen um den Thielenburger See. Eine Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten der Region ist sinnvoll und könnte eine lehrreiche und naturnahe Ergänzung zum theoretischen Schulunterricht oder dem täglichen Kindergartenangebot bieten.</p>
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Bei der Einrichtung des Aktivpfades „Naturerlebnis“ ist von einer Steigerung der Besucherzahlen durch Familien mit Kindern, Schulklassen und naturinteressierten Menschen zu rechnen. Die Lebens- und Wohnqualität wird durch dieses Angebot vor Ort gesteigert und bindet Familien mit Kindern ein Stück mehr an die

	Region. Die Sensibilisierung der Besucher für den Bereich Ökologie und biologische Vielfalt wird durch das bewusste Entdecken des Thielenburger Sees mit seinen Facetten erreicht.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe) NABU BUND Schulen der Samtgemeinde Elbtalaue Kindertagesstätten der Samtgemeinde Elbtalaue
<b>Kosten</b>	73.780,00 Euro

#### 9.5.17 STAUDENBEETE PARKPLATZ RIEMANNSTRAÙE

<b>Projektbeschreibung</b>	Auf dem Parkplatz Riemannstraße sollen Blumenbeete mit vorzugsweise pflegeleichtem Bewuchs für ein ansprechendes Bild sorgen. Aus diesem Grund sollen Staudenbeete gemäß dem Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzepts angelegt werden. Die Staudengewächse werden so gewählt, dass über das Jahr hinweg eine blühende und nachhaltige Vielfalt geboten wird.
<b>Ziel der Einzelmaßnahme</b>	Durch die Anlage und Bepflanzung von Beeten mit Staudenpflanzen soll eine optische Aufwertung und die damit verbundene Attraktivitätssteigerung stattfinden. Im Hinblick auf die Tierwelt bietet sich hier außerdem ein Nährstoffangebot und Schutzbereich, der bevorzugt von Insekten und Kleintieren genutzt werden kann.
<b>Beteiligte</b>	Stadt Dannenberg (Elbe)
<b>Kosten</b>	14.875,00 Euro



## 11. KOSTEN- UND FINANZIERUNGSÜBERSICHT

Nr.	Maßnahme	Kosten je Maßnahme	Kosten nach Jahren					
			2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Bereichsübergreifend							
9.1	Erstellung eines Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzepts	50.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €				
9.2	Änderung des Bebauungsplans Thielenburger See	20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €				
9.3	Begleitung durch einen Sanierungsträger	50.000,00 €	7.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	3.000,00 €
	Zwischensumme Bereichsübergreifende Kosten	<b>120.000,00 €</b>	<b>42.000,00 €</b>	<b>45.000,00 €</b>	<b>10.000,00 €</b>	<b>10.000,00 €</b>	<b>10.000,00 €</b>	<b>3.000,00 €</b>
<b>9.4</b>	<b>Vorhaben im Bereich Amtsberg</b>							
9.4.1	Treppen- und Wanderwege um den Amtsberg	232.704,50 €		232.704,50 €				
9.4.2	Treppenaufgang Parkplatz Schloßgraben	53.550,00 €			53.550,00 €			
9.4.3	Ausbau der Mobiliarausstattung	45.696,00 €		45.696,00 €				
9.4.4	Ausbau der Beleuchtung	54.127,15 €		27.063,58 €	27.063,58 €			
9.4.5	Ordnungs- und Baumaßnahmen rückwärtiger Bereich Marschtorstraße	654.500,00 €		163.625,00 €	163.625,00 €	163.625,00 €	163.625,00 €	
9.4.6	Erweiterung der Bepflanzung und kleinere Baumaßnahmen am Parkplatz Schloßgraben	20.825,00 €			20.825,00 €			
9.4.7	Naturnahe Bepflanzung um den Amtsberg	59.500,00 €			29.750,00 €	29.750,00 €		
	Zwischensumme Amtsberg	<b>1.120.902,65 €</b>	<b>- €</b>	<b>469.089,08 €</b>	<b>294.813,58 €</b>	<b>193.375,00 €</b>	<b>163.625,00 €</b>	<b>- €</b>
<b>9.5</b>	<b>Vorhaben im Bereich Thielenburger See</b>							
9.5.1	Erweiterung des Spielplatzes am Rodelberg	21.420,00 €		21.420,00 €				
9.5.2	Erweiterung des Spielplatzes Innenstadt um einen Wassererlebnisbereich	342.065,50 €		171.032,75 €	171.032,75 €			
9.5.3	Aktivstationen für Senioren	26.180,00 €				26.180,00 €		
9.5.4	Ausbau der Wege	441.467,09 €				441.467,09 €		
9.5.5	Ausbau der Mobiliarausstattung	84.966,00 €				84.966,00 €		
9.5.6	Rückbau und Erneuerung der Steganlagen	46.410,00 €				46.410,00 €		
9.5.7	Beschilderung	21.420,00 €				21.420,00 €		
9.5.8	Ausbau der Beleuchtung und Einrichtung von Versorgungsstationen	186.237,98 €			93.118,99 €	93.118,99 €		
9.5.9	Ausbau Parkplatz Stadtbad	425.579,70 €			141.859,90 €	141.859,90 €	141.859,90 €	
9.5.10	Ordnungsmaßnahmen Thielenburger Weg	40.724,78 €				20.362,39 €	20.362,39 €	
9.5.11	Brückenbau Schulzentrum	382.287,50 €				127.429,17 €	127.429,17 €	127.429,17 €
9.5.12	Sichtachsen zum Thielenburger See	105.450,66 €	105.450,66 €					
9.5.13	Neuanlage von Staudenbeeten	23.800,00 €				11.900,00 €	11.900,00 €	
9.5.14	Neupflanzung und Ersatz von Hochstämmen	102.503,63 €						102.503,63 €
9.5.15	Einrichtung einer Liegewiese	20.825,00 €						20.825,00 €
9.5.16	Aktivpfad Naturerlebnis	73.780,00 €				24.593,33 €	24.593,33 €	24.593,33 €
9.5.17	Staudenbeete Parkplatz Riemannstraße	14.875,00 €						14.875,00 €
	Zwischensumme Schulzentrum	<b>2.359.992,83 €</b>	<b>105.450,66 €</b>	<b>192.452,75 €</b>	<b>406.011,64 €</b>	<b>1.039.706,87 €</b>	<b>326.144,79 €</b>	<b>290.226,13 €</b>
	Summe Vorhaben	<b>3.600.895,48 €</b>	<b>147.450,66 €</b>	<b>706.541,83 €</b>	<b>710.825,21 €</b>	<b>1.243.081,87 €</b>	<b>499.769,79 €</b>	<b>293.226,13 €</b>
	zuzügl. Baunebenkosten 15%	<b>522.134,32 €</b>	<b>15.817,60 €</b>	<b>99.231,27 €</b>	<b>105.123,78 €</b>	<b>184.962,28 €</b>	<b>73.465,47 €</b>	<b>43.533,92 €</b>
	Summe Gesamt	<b>4.123.029,80 €</b>	<b>163.268,26 €</b>	<b>805.773,10 €</b>	<b>815.948,99 €</b>	<b>1.428.044,15 €</b>	<b>573.235,26 €</b>	<b>336.760,04 €</b>
	Förderung 2/3	2.748.686,53 €	108.845,51 €	537.182,07 €	543.966,00 €	952.029,43 €	382.156,84 €	224.506,70 €
	Eigenanteil 1/3	<b>1.374.343,27 €</b>	<b>54.422,75 €</b>	<b>268.591,03 €</b>	<b>271.983,00 €</b>	<b>476.014,72 €</b>	<b>191.078,42 €</b>	<b>112.253,35 €</b>
	Summe Gesamt gerundet	<b>4.123.000,00 €</b>	<b>163.000,00 €</b>	<b>806.000,00 €</b>	<b>816.000,00 €</b>	<b>1.428.000,00 €</b>	<b>573.000,00 €</b>	<b>337.000,00 €</b>
	Förderung 2/3 gerundet	2.749.000,00 €	109.000,00 €	537.000,00 €	544.000,00 €	952.000,00 €	382.000,00 €	225.000,00 €
	Eigenanteil 1/3 gerundet	<b>1.374.000,00 €</b>	<b>54.000,00 €</b>	<b>269.000,00 €</b>	<b>272.000,00 €</b>	<b>476.000,00 €</b>	<b>191.000,00 €</b>	<b>112.000,00 €</b>

## 12. GENDER MAINSTREAMING UND VERMEIDUNG VON DISKRIMINIERUNG

Im Gesetz ist die Gleichstellung der Geschlechter in vielerlei Hinsicht verankert. Explizit benannt ist der Anspruch der Gleichberechtigung bereits im Grundgesetz.

**Art 3 Abs. 2 Satz 2 GG:** Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

In der räumlichen Planung sind die verschiedenen geschlechtsspezifischen Ansprüche an den Raum, somit an das Wohnen, das Wohnumfeld, den Wohnstandort und die Erreichbarkeiten, zu berücksichtigen. Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept der Stadt Dannenberg (Elbe) befasst sich bei den geplanten Maßnahmen im Entwicklungsbereich in selbstverständlicher Weise mit dem Thema „Gender Mainstreaming“. Es gilt das Gebot der Berücksichtigung der Aspekte von Gleichberechtigung. Die Berücksichtigung der verschiedenen Interessen von Bevölkerungsgruppen ist als wichtiger Aspekt im Konzept erfasst und findet sich in zahlreichen Maßnahmen wieder. Angsträume, dunkle Ecken und uneinsehbare Bereiche sind in der Bestandsaufnahme erkannt worden. Bereits bei der ersten Bürgerversammlung wurde der Einwand geäußert, dass sich Frauen und Mädchen bei Dunkelheit ungern um den Thielenburger See und um den Amtsberg bewegen. Es besteht ein mangelndes Sicherheitsgefühl. Eine fehlende Beleuchtung und schlechte Wegverhältnisse verstärken ein Unsicherheitsgefühl. Mit konkreten Maßnahmen soll das Sicherheitsgefühl erhöht werden.

Im Bereich der Spielplätze ist die geschlechtergerechte Spielplatzgestaltung bei den entwickelten Maßnahmen zu beachten. Sowohl Mädchen als auch Jungen sollen Aktivitätsangebote auf den Spielplätzen geboten bekommen. Auch ist zu beachten, dass sich sowohl Mütter als auch Väter bei einem Aufenthalt mit den Kindern wohl fühlen und so die Aufenthaltsdauer erhöht wird. Die Lebenswirklichkeit von Frauen und explizit Müttern ist zu beachten.

Konkret heißt dies für die erarbeiteten Maßnahmen:

- Treppen- und Wanderwege in den Bereichen Amtsberg, Thielenburger See und Schulzentrum müssen sicherer werden.
- Eine Beleuchtung in den drei Bereichen soll das Sicherheitsgefühl erhöhen und dunkle Ecken belebbarer werden lassen.
- Spielplätze und Aktivbereiche sollen geschlechtergerecht für Jungen und Mädchen gestaltet sein. Mädchen bevorzugen Schaukeln, Trampoline, offene Sitz- und Entspannungsbereiche, wohingegen Jungen Bolzplätze bevorzugen. Beide Interessengruppen finden in dem vorliegenden Konzept Berücksichtigung.

Bei den aufgeführten Maßnahmen im integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept der Stadt Dannenberg (Elbe) ist das Thema „Gender Mainstreaming“ ein wichtiger Bestandteil. In vielen Bereichen ist die Erhöhung der Sicherheit für alle Bevölkerungsgruppen als wichtigster Punkt erkannt.

## 13. FAZIT

Der Rat der Stadt Dannenberg (Elbe) hat beschlossen, die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ vorzubereiten. Mit diesem "Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept" legt die Stadt Dannenberg (Elbe) den ersten Grundstein für diese in die Zukunft gerichtete Stadtentwicklungsmaßnahme. Aus der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist die breite Zustimmung für ein solches Projekt formuliert worden.

Das "Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept"

- gibt eine thematische Bestandsanalyse auf, auf deren Grundlage die Maßnahmen entwickelt wurden,
- zeigt ein integriertes Stärken- und Schwächenprofil auf, dessen Schwächen durch die Maßnahmen behoben und dessen Stärken durch die Maßnahmen herausgehoben werden,
- zeigt ein Leitbild mit den formulierten Zielen auf,
- belegt Handlungsräume und Handlungsfelder mit konkreten Maßnahmen,
- stellt diese vor und beschreibt sie
- und zeigt Umsetzungsstrategien auf.

Die Ausrichtung dieses "Integrierten städtebaulichen Stadtentwicklungskonzeptes" beschreibt Maßnahmen im Bereich um den Thielenburger See, auf dem Amtsberg und im Bereich des Schulzentrums. Alle Maßnahmen entsprechen dem geforderten integrierten Ansatz. Die Verbesserung des Stadtbildes, die Steigerung der Wohnumfeldqualität sowie die Verlängerung der Verweildauer sind tragende Säulen dieser Stadtentwicklung in Dannenberg (Elbe).

Die Stadt Dannenberg (Elbe) gilt als attraktiver Einzelhandelsort, dessen Einzugsgebiet sich über die Stadtgrenzen hinaus ausdehnt. Nach Durchführung dieser Maßnahmen wird diese Funktion noch weiter gefestigt und ausgebaut sein. Die zur Inwertsetzung des Thielenburger Sees entwickelten Maßnahmen verleihen diesem eine besondere Ausrichtung als Naherholungsgebiet. Eine attraktive Gestaltung des innenstadtnahen Thielenburger Sees sorgt für eine Belebung der Innenstadt und für eine Stärkung der Wirtschaftsstruktur, insbesondere des Einzelhandels, der Gastronomie und der Hotellerie.

Mit den Maßnahmen rund um das Schulzentrum als Verbindung der Schulzweige Oberschule, Nicolas-Born-Schule und Gymnasium, wird sich das Angebot zur Tages- und Freizeitgestaltung der Schüler verbessern.

Barrierearmut und Barrierefreiheit sind Themen, die seit einigen Jahren in Dannenberg (Elbe) diskutiert werden. Gerade im Amtsbergbereich ist eine Barrierearmut erkennbar. Durch die skizzierten Maßnahmen wird eine Aufwertung des Bereiches erfolgen. Die verschiedenen Vorhaben fügen sich in die Entwicklungsstrategie der Stadt Dannenberg (Elbe) ein und eröffnen durch ein zukunftsgerichtetes Projekt neue Möglichkeiten in der Stadt. Durch die Vorhaben werden Arbeitsplätze geschaffen, darüber hinaus sichern die Vorhaben die vorhandenen Arbeitsplätze in der Stadt Dannenberg (Elbe) und tragen zur Stärkung der Wirtschaftskraft bei. Mit der Umsetzung der privaten Maßnahmen werden diese Themenfelder noch einmal verstärkt. Die Stadt Dannenberg (Elbe) hofft auf eine Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“.

## 14. ABBILDUNGS- UND QUELLENVERZEICHNIS

### 14.1 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Regionalmonitoring Niedersachsen, <a href="http://www.regionalmonitoring-statistik.niedersachsen.de">www.regionalmonitoring-statistik.niedersachsen.de</a> ( <a href="http://www.regionalmonitoring-statistik.niedersachsen.de">www.regionalmonitoring-statistik.niedersachsen.de</a> , kein Datum).....	5
Abbildung 2: zeitlicher Ablauf der Bürgerbeteiligung .....	7
Abbildung 3: Bevölkerungspyramide, Demographiebericht Lüchow-Dannenberg, Bertelsmann Stiftung .....	8
Abbildung 4: Bevölkerung je qkm Niedersachsen, Statistische Berichte Niedersachsen, Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2015, LSN .....	8
Abbildung 5: Kennzeichnung Fördergebiet .....	10
Abbildung 6: Wegebeziehungen .....	12
Abbildung 7: Amtsberg .....	13
Abbildung 8: Blick auf die Alte Jeetze .....	13
Abbildung 9: Treppen Amtsberg .....	13
Abbildung 10: Weg Amtsberg .....	14
Abbildung 11: Blick Marschtorstraße auf Thielenburger See .....	14
Abbildung 12: Thielenburger See, Foto W. Gebert .....	14
Abbildung 13: Wege Thielenburger See.....	14
Abbildung 14: Steg Thielenburger See .....	15
Abbildung 15: Thielenburger See, Spielplatz .....	15
Abbildung 16: Schulhof Nicolas-Born-Schule .....	16
Abbildung 17: Schulzentrum .....	16
Abbildung 18: Freiflächenplan .....	17
Abbildung 19: Fachwerkstadt Dannenberg (Elbe) .....	19
Abbildung 20: Parkplätze im Innenstadtbereich.....	20
Abbildung 21: Bürgerversammlung Nov. 17 .....	33
Abbildung 22: Bürgerversammlung Nov. 17 .....	33
Abbildung 23: Ergebnisse der Bürgerversammlung.....	34
Abbildung 24: Spaziergang um den Thielenburger See .....	35
Abbildung 25: Arbeitskreis Tourismus .....	35
Abbildung 26: Demografiestrategie der Bundesregierung, Thünen Institut für ländliche Räume .....	36
Abbildung 27: Blick auf den Waldemarturm.....	39
Abbildung 28: Natur im Förderbereich .....	39
Abbildung 29: Markierung Treppenaufgang .....	47
Abbildung 30: Beispiel Sitzbank .....	48
Abbildung 31: Spielplatz am Rodelberg .....	51

Abbildung 32: Spielgeräte am innenstadtnahen Spielplatz .....	51
Abbildung 33: Beschilderung Naturschutzgebiet .....	54
Abbildung 34: fehlender Blick auf den See .....	56
Abbildung 35: Blumen in Dannenberg .....	57

## 14.2 TABELLENVERZEICHNIS

- 1) Die Vorhaben unter dem Gesichtspunkt „Aspekte der Stadtentwicklung“
- 2) Umsetzungszeitraum, Planung der Vorhaben
- 3) Kosten- und Finanzierungsübersicht

### 14.3 QUELLENVERZEICHNIS

- 1) Regionalmonitoring Niedersachsen, [www.regionalmonitoring-statistik.niedersachsen.de](http://www.regionalmonitoring-statistik.niedersachsen.de), 2017
- 2) Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2001-2016, LSN-Online: Tabelle K9990121, Bruttoinlandsprodukt für Niedersachsen, Berechnungsstand August 2012, 2017
- 3) Statistische Berichte Niedersachsen, Landesamt für Statistik Niedersachsen, Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2015, 2017
- 4) Demografiestrategie der Bundesregierung, Thünen-Institut für ländliche Räume, 2017
- 5) Demografiebericht Lüchow-Dannenberg, Bertelsmann Stiftung, 2017
- 6) Stadtarchiv der Stadt Dannenberg (Elbe), 2017

## 14.4 ANHANGVERZEICHNIS

Im Anhang finden sich folgende Detaildarstellungen:

- 1) Detail Treppenaufgang Parkplatz Schloßgraben
- 2) Detail Abfallbehälter
- 3) Detail Bank
- 4) Detail Beleuchtung Amtsberg
- 5) Detail Federwipper
- 6) Detail Teller-Karussell
- 7) Detail Wippe
- 8) Detail Bolzplatztor
- 9) Detail Tischtennisplatte
- 10) Detail Wassererlebnisbereich 1
- 11) Detail Wassererlebnisbereich 2
- 12) Detail Aktivstationen Senioren
- 13) Detail Sitzbank 1
- 14) Detail Sitzbank 2
- 15) Detail Steganlage
- 16) Detail Versorgungssäule
- 17) Detail Ordnungsmaßnahmen Thielenburger Weg
- 18) Detail Aluminiumbrücke
- 19) Detail Sichtachse 1
- 20) Detail Sichtachse 2
- 21) Detail Sichtachse 3
- 22) Detail Sichtachse 4
- 23) Detail Sichtachse 5
- 24) Detail Sichtachse 6